

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /  31

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I / 31

Bl. 148

I 31

BL 80 - 149

Mr. 25/2.11

3 Mr. Wynn.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

T.2987 1911.

80

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

21. Februar

J.-No. U.275/11

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung ei-
nes Urlaubs vom 26. d. M. bis 1. März
nach Frankfurt a.M. im ~~Bau~~^{pro} Aachen
angelegenheiten.

Ich übernehme die
Verleihung vom 26.-ds.
bis 1. März in der Hoff-
nung, daß inneren
Anträge genügt die Ver-
leihungsfrage für künf-
tige Verfahren werden möge.
zurück Geh. Jesser.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Bombyxans.

Aug 27, 1913

Gaußmutter
Nr. 2572

Torren T. Fjälleng

A72

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

H i s r

2.
3.

Zu T. 298/11.

Nr. 67.	koenigliche museen generalverwaltung	
Nr. 109	Lustgarten Berlin =	
am Nr. _____	nachfol. 1040	
den von _____	Telegraphie des Deutschen Reichs.	
den / 19		
um Uhr Min.	Amt Berlin Börse.	
durch _____	frankfurt main 12/10 9/46 M = W. den / um Uhr Min.	
Telegramm aus _____	erbitte urlaubsverlängerung bis donnerstag = brunopaul .+	
<p><i>10. 11. 7.</i></p> <p><i>frühestens donnerstag,</i></p> <p><i>Bodo</i> <i>12/11/2</i></p> <p><i>J. S. O.</i> <i>gut</i> <i>zurück Paul</i></p> <p><i>ist wieder im Dienst.</i></p> <p><i>Registratur I 3. 1. 3. 1941.</i></p> <p><i>6</i> <i>3</i> <i>Perz.</i> <i>h. 9/3</i> <i>8</i></p>		
C. 187.		

Fr. 9/4.11

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

T. 584

1911.

BERLIN, S.W. 11. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

82

J.-No. U. 592/11.

6. April 1911.

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um Urlaub vom 10.-24. April zum Besuch der Porträtausstellung in Florenz sowie zu Studien in oberitalienischen Städten. Die Vertretung für die Angelegenheiten der Unterrichtsanstalt würde Herr Kustos Fendler für den Verwaltungsteil sowie die Herren Professor Seeck als Tagesschulleiter und Professor Doepler als Fachlehrer unter dem Vorsitz von Herrn Fendler für Unterrichtsfragen übertragen werden, entsprechend den nach der Sitzung der Sammlungskommission vom 1. April d. Js. geflogenen Besprechungen.

Vorbericht
L. h. w. auf zu besuchende
Orte
v. 10/4.

Grafen Fendler. 10/4. 11.

Wiederholung um der Alterspunkt
nach Bezeichnung der Räthe mit
dem unter ihnen ausgedrehten
"13".

Bemerkung.

Alters T. gen. O und
Rippeffstück T. 297/11 ist
in einem guten Zustand.
Kubatur auch abgängig,
gegenüber beigefügt.

Reg. T. 10/4. 11.

die Restarbeiten sind für Konservierung
in vorliegenden Art ausgearbeitet
Sowohl Restarbeiten bewerkt als T. 10/4.

die Restarbeiten sind für Konservierung
in vorliegenden Art ausgearbeitet
Sowohl Restarbeiten bewerkt als T. 10/4.

hier.
Grafen

Per. Fendler 10/4. 11.

Montan

Telegro

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

Berlin, den 26. April 1911

Der Königlichen Generalverwaltung
nach Kenntnisnahme mit der Anzeige gehorsamst zu-
rückgereicht, daß ich die Dienstgeschäfte wieder
übernommen habe.

Bonnopan

J. 15. II.

J. v. R.

b

pr. H. 11 / Abreissan
formular.

nr. I. 1657/11.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

Berlin W. 8. den 5. April 1911.

83 T. 587/11.

U. F. Nr. 668. 9. U.

Herrn Majestät der Kaiser und König
H. 11. haben die Gnade gesucht, und Auläufe der
Z. f. Detektivität des Reichsgerichts von den
Büroen zur Meldungstellung in Grüssel 1910 zum Di-
rector des Unterrichtsamt des Reichs-
O. P. K. gegen verdeckten Professor Dr. Paul
von Reichen Adlersdorff weiter über zu
veröffentlichen. Seinen Bezugszettel hat er in
O. P. K. verzeichnet mit dem Zusatz da-
gegen zu gelassen, für den Professor
Paul gefällig zu bezeichnen und
zu erläutern, daß die Verleihung der
Lizenzen auf Ausfüllung und Vollziehung in
der Geschäftsführung des Justizialbüro
des Reichsgerichts des Kaiser für W. S. Milde
proces 74, einzusehen.

Zur Vertheilung

Leinwandkoffer

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen
für d. Z.

Pers. kons.

Re

B. d. K.
Berlin 8., den 8ten April 1911

an
Herrn Direktor Kronenbau
fir

J. D. A.
getr. v. L. S.
erh. v. L. S.
11.4.11. J.

Vom Majestät der Kaiser und König
sind die Pläne gezeichnet, Ihnen auf
Antrag der Beauftragung der Drifffur
Kunst an die Wallstraße 10 in
Düsseldorf 1910 den Kosten überwunden
4 für Klasse zu verleihen.

Zudem ist Ihnen die Insignie
für bei mir vorliegenden Klasse
zum erstenmal zu verleihen, welche ist
die, die besagte Sammlung
auszufüllen, zu vervollständigen und
in der Einrichtung an der festen
basis der Kunstaustellung zu bewahren
für W. 8. Wilhelmstraße 14-16
überreicht.

L

H. B. 4

J. d. K.

J. No. I. 587/11

Pr. 95.11.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

84 I. 790/1911.

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

4. Mai 1911

J. No. II 354/11

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs vom 6. bis 11. d.M. nach Frank-
furt a/M., Wiesbaden, Worms und Köln
wegen Einrichtung eines Raumes für
das Kunstgewerbemuseum Frankfurt so-
wie zur Besichtigung einiger Bauten.

B. 95.11

1. Herr Direktor Paul
v. 95.
unter Ausfertigung

2. zum 12. 5. 1911.

Bode

l. +

Berlin, 12. 5. 1911

Der Königl. Generalverwaltung
auf Rückkehr von meinem
Vorstand gesetzlich zurückzuweisen

Kronenbau, f.

An
die Generalverwaltung der Königli-
chen Museen

h i e r .

J. d. K.
15. 5. 1911.

Pers.

175

85 T 1194/1911.

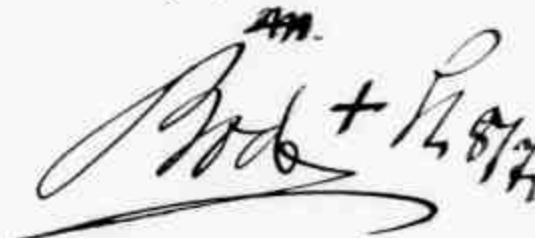
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

J.-No. U. 1140/11.

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.
8. Juli 1911.

S. Kraupnig!
8. VII. 13/7. 11.

S. 8/7. 11

An.


Dr. K. Kraupnig
prakt. in Wiesbaden
Mittwoch 13/7. 11.

Gehorsamst


Braungauß.

Z. d. h.
8. 13/7. 11
Kraupnig

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

13/7.

Prs.

prot. 23/7.11. L.
100ml.

ref. 1587/11.

86 T. 12657/1911.

Der Minister
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten.

Berlin W 8 den 17 Juli 1911

UW Nr. 1548. B'

M
Im Aufdruck auf die Ausstellung vom 5.
April bis 1. Mai 1911 - UW Nr. 668 B' U 11 - ist auszuhän-
deln, dass die Erstellung freuen zu gestilligen
Ausstellung und Besitzmöglichkeit über den Raum
der Räume des Kunstsammlung des Kaiser-
lichen Museums Prof. Bruno Paul vor.
bis zum 1. Mai 1911.

Zur Kenntnahme

Schwarzkopff

J. L.

Ausstellung an fr. Schwarzkopff.

6. 24/7. 11

J. L.
H.

1. Leipzig gegen 10 Uhr
B. 25. 7. 11.

Kunstsammlung,

C

den Grossen Gewerbeausstellungen
des Königlichen Museums

für

Cos.

R.

P. Mf. 118

M. J. 1491/11

87 T 1293/1911

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

J.-No. U 1195/11

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALERECHT-STRASSE 8.
den 29. Juli 1911

Am Montag den 31. d. M. beabsichtige ich meinen Urlaub anzutreten. Irgendwelche Angelegenheiten von Bedeutung sind voraussichtlich im Monat August und bis zur Rückkehr des Kustos Fendler nicht zu erledigen, ich bitte deshalb die Königl. Generalverwaltung gehorsamst um Genehmigung

1. Frau Gräfin
2. Herrn Mr. Paul
... des Jessen
gute gr. Freundschaft
3. Herr Prof. Dr. G. Jessen 1/2
Herr Dr. 3 1/2 Die Vertretung übernimmt Herr Direktor
Jessen. Jessen

An die Generalverwaltung der
Königl. Museen
hier

11.
9.

Pers.

nr. T. 1293/II. Hennigsdorf, 2. Sept. 11.
T. 1491/II
88

1. T. 11/II 1. 9. II

1) An Herrn Prof. Bruno Paul
2) Prof. Dr. Paulsen
3) Herrn Hennigsdorf
4) Herrn für den Auftrag von
2. T. W. Bismarck
5) Herrn Börsig
6) Herrn Schlesinger
7) Herrn Schlesinger
8) Herrn Börsig
9) Herrn Börsig
10) Herrn Börsig

Gleichzeitig mit Ihnen ein
Wochenende vom 20. bis 27. Sept.
für einen Reise nach Stockholm und die
u. anderen Orten künstl. Museen zu studieren.

2) Mr. Nordenfalk am 9. 9.
3) zum 16. 9. II

Bode

Götsch

10/9. II
zur Leitung des neu erbaute
Völkerkundemuseums, nach
Rom, Wiesbaden

an
die Generalverwaltung
der Königl. Museen,

2/10 v. Paul. U. m. 2 Berlin. Pers.

88

Unterrichtsanstalt
des Kgl. Kunstsammlungsmuseums
Nr. U 1331/II.

nr. T. 1293/II. Hennigsdorf, 2. Sept. 11.
T. 1491/II
88

1. T. 11/II 1. 9. II

1) An Herrn Prof. Bruno Paul
2) Prof. Dr. Paulsen
3) Herrn Hennigsdorf
4) Herrn für den Auftrag von
2. T. W. Bismarck
5) Herrn Börsig
6) Herrn Schlesinger
7) Herrn Schlesinger
8) Herrn Börsig
9) Herrn Börsig
10) Herrn Börsig

Gleichzeitig mit Ihnen ein
Wochenende vom 20. bis 27. Sept.
für einen Reise nach Stockholm und die
u. anderen Orten künstl. Museen zu studieren.

2) Mr. Nordenfalk am 9. 9.
3) zum 16. 9. II

Bode

Götsch

10/9. II
zur Leitung des neu erbaute
Völkerkundemuseums, nach
Rom, Wiesbaden

an
die Generalverwaltung
der Königl. Museen,

2/10 v. Paul. U. m. 2 Berlin. Pers.

88

B. 19/9. II. und Königstein "Tannen
zum Besuch von mir
Herrn Dr. Paul v. 21/9. Ban befürdlichen dr-
ündes Föhlung der letzten meines Ateliers,
dinner auf Antritt sowie nach Frankfurt
vergangen. L.P.
Pode Nr. 209
geb. 11. Sept. II.
Brunspanf
Gol. Feuerley, 21/9. II.
Apt. 22/10. jün
Zurück am
21/9. 1911.
Um E. Grundverwaltung
Hauptstellen mit dem gefordert
den Hauptstädten, auf den Gemein-
Vorstand und im unmittelbar
Umstädten befindet sich ein
recht, wie beschäftigt, - zusammen-
geführten werden und aufgrund
der Bevölkerung umfangt für die
Zeit vom 2.3 - 30 Minuten unter
dem Wert.
Feuerley 22/9. II.
Brunspanf
Pode L.P.

89 zu T. 1491/II.
GRAND HOTEL FRANKFURTER-HOF

FRANKFURT A. M.

29. Sept. 11.

Andie generalverwaltung
der Königl Museen
Berlin.

B. 4/10. II.

1. Mr. Vederigk.
ansatz 3/10.
zur Verwendung.
Funktionen am 4. Sept. 11.
4. Jun 4. J. H. W.

Die Königl general-
verwaltung bitte
mir geh. mein
Wahrsch in zwei
Tage - 2. u. 3. Okt. -
allerdings zu wol-
ken zur Befriedigung
der hier für mich
g. sinkt Paul vorliegenden etabli-
erten zu sein.

Rpp. T. 4/10.

F. J. A. J. Bannister.
Stock 4/10.

I. 1821
1911.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

90

J.-No. U. 1817/11.

7. November 1911.

17

89 Ja-T.1491
1911.

1. Ausflug!
2. Fr. die Rennfahrt am 9.
3. gaff. Kunstausstellung!

3. W. 20/11. 11.

L. 8/11. 11

S. 8/11. 11

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um einen Urlaub vom 10. - 18. November zu einer Reise nach Aachen, um einer gerichtlichen Ladung als Zeuge in einem Strafverfahren wegen Verletzung des Kunstschatzgesetzes zu folgen, nach Frankfurt am Main zur Grundsteinlegung meines Baues der Livingstone-Stiftung für das Rote Kreuz. Ferner zum Besuche meiner Bauten: Schloß Hainerberg im Taunus und Sanatorium Pützchen bei Bonn.

3. 8/11. 11

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

Rennfahrt,

Herr Direktor Paul
ist nicht in Rennfahrt
B. 20/11. 11

Registrator U.

Werner

hier.

Pers.

R.

per 9/12. II.

ofr. I. 2078/ii.

I 2034

1911.

91

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 1992/II.

18. Dezember 1911.

J. F.
Lavall.

B. 19/12. II.

Bode 1912
Lavall

AD!

ofr. I. 2078/ii
Lavall

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um einen Erholungsurlaub nach Tirol vom 24. Dezember 1911 bis 12. Januar 1912 sowie um Urlaub für Baubesuche in Worms, Königstein i/T., Frankfurt a/M, Wiesbaden, Bonn, Cöln und im Haag (Holland) vom 12. bis 22. Januar 1912.

Rummelsburg,

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier.

Pers.

No.

Werk

der
Bücherei
Herrn
Bruno Paul.

Jü 2034/11 92
B. 21. Dezbr. 1911.

An

D. H. Münster

Franz



Der Herr. D. H. Münster.
Prof. Bruno Paul
hat einen Gesang,
verlaut auf Tirol
vom 24. 1. bis 12.

Jänner 1912, sowie
in Auftrag für den Roland für den
besuch in Würzburg
Königgrätzer Straße Frank
für den Wilhelmsbaden,
Bonn, Köln und im
Haag (Holland) vom
12. bis 22. Jänner
1912 aufgeführt.

Die J.S. gebüsst
sich das Gesang auf.
Es bestand eine
im Vertratung mit
W. H. 21/11
VII

Mr. 28th M. 11 P
2 Aug

NYI T 2034/II T. 2048/19II. 93

Seine Leistung ist vor Paul.

Mr. Minister of
NW 2737

Berlin, N.Y. Jan 25/11 11.

U. S. P.
an die J. H. S. H. M. *far*

Das Autog wird gesucht.

T. A.
ges. 75 years.

Kiss 4 K

B. 1892 11

by the Section for Water-supply
? December 29,

für Werde
Berlin, d. 1. 12.

zu Berlin, d. 1. 12
für Herrn Dr. J. J. F. Körner
jus
Berlin, d. 1. 12
für Herrn Dr. J. J. F. Körner

3 June 23. Yamada

~~July 3~~ June 23. Samual

Nach Bemerkungsschreibung
des Hr. Dr. Paul
gekennzeichneten gründig-
reichen. J.V.
20/12.11. Schmitz

33 /

3. 12. 1911.
R.

J. T. 2078/1911.
94

Zu U. 1992/11.

11. Februar 12.

3. 12.

Ufarrn Dir. Paul
unter Fortführung der
finanzpol. Aufsicht

2. Jan. 30. v M.

Bode 15/1.
HT

Die Königliche General-
verwaltung bitte
ihm gehorsamst, die
nächste Woche meines
Vorlasses auf die Ta-
ge vom 22. bis 29. Jay
mas legen zu dieser
der sich vom 15. Jan.
an meine Auskuntha-
ufgabe wieder auf-
nahme.

Baudirektor

Ges. Direktor Paul
ist wieder im Dienst.
Registrator 18011 1912

K. S.
12. Januar.

An
die Generalverwaltung
der Königl. Museen.

Berlin
Tiergarten.

J. R.
HT
30.

Fr. 13/3/12.

I. 398/1912.
95

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.
12. März 1912.

J.-No. U. 449/12.

B. 13/3/12

" H. von Paul v. 14/3.
über Genehmigung.

v. zum 20. d. M.

Bode 13/3
of
b+

sch. Bemerkung
14. März 11.

get. f. 14/3.

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um einen Urlaub nach Cöln, Bonn, Wiesbaden und Frankfurt a/M. für die Tage vom 15. bis zum 19. eventuell 20. d. Mts.

Bemerkung.

Berlin, 21/3. 1912

Der Ref. Generalverwaltung
mit der Stellung gegeben zu-
rückgesetzt, daß ich die Längs-
gefeiste nicht übernommen
 habe.

Bemerkung.

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

J. D. P.
b. b.
b. 23

vers.

M. 26/4 12. 7.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T. 663/1912. 96

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J-No. U. 751/12.

25. April 1912.

B. 26/4 12

11. J. v. Dr. Paul Ling. 26/4.
unter Genehmigung
z. jum 1. Mai.

Bode

26/4
b.+

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um Urlaub vom Sonnabend dem 27. bis Dienstag dem 30. April für eine Reise nach Frankfurt a/Main zur Besichtigung von Privatarbeiten.
gehr. Jungius

Berlin, den 1. Mai 1912

J. S. R. G. G.
b.

Der Königlichen Generalverwaltung mit der Anzeige gehorsamst zurückgereicht, daß ich die Dienstgeschäfte wieder übernommen habe.

Jungius.

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

✓

hier.

Par.

Fr. 15.7.12.

T 1023

1912

97

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MÜSEEN
UNTERRICHTSANSITLT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.Nº U. 1198/12.

DEN 12. Juli 1912

T. 1364/1912.

98

Fr. 24/9.12.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.Nº U. 1562/12.

DEN 23. September 1912.

JKR Abf

1. Gruppenaufz.
2. Gg. Dr. Krause auf
J. zoll. K. 25/9.

3. W. 7/10. u.

4. 24/9.12

JKR G

Herr Linker Paul
ist nicht im Hause
Rppr. W.

W. 7/10. 12

J. J. A.
JKR 8/10

Bemerkung.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

JKR.

Per.

I 1529
1912
99

U 1809/12

§, II

Berlin, den 31. Oktober 1912

b. 31/10. 12

H. Vir. Paul im. H.
unter Jusfuijung.

Body

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
nach München für heute und eventuell
noch morgen, den 1. November.

Sehr Direktor Paul
ist nicht im Dienst
Rff. u.

W. 211.

J. J. A
b. 4/11.

An den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier.

Brunnepark,
Pers.

Fr. 16/11/12.

T. 16157
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 100

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

JNO. 16/11/12.

DEN 16. November 1912

W.F.

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
für Montag, 18. und Dienstag, 19.
d. Mts. zu einer Reise nach Cöln a/R.
zur Erledigung von Privatarbeiten.

Fr. 16/11/12
Herrn Paul v. 19/12.
und Genehmigung.

zu dem do. S. II
Bode *Br. G.*

Besuchung

Herr Direktor Paul
ist weiter im Dienst
B. 21/11/12
Rph. U.

H.

An Seine Exzellenz den Herrn
Generaldirektor der Königl. Museen

Dr. Bode

J. J. A.
W. G. 1911

hier.

Pers.

5.
12. 12

T. 1678/1912

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSITZ DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 101

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.
DEN 4. Dezember 1912

JNO U 1968/12

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst,
mir einen Urlaub für Freitag, dem 6. bis
9., eventuell 10. d. Mts. nach Köln
a/Rh. zur Sitzung der Werkbundausstel-
lung 1914 und Frankfurt a/M. hochgeneig-
test genehmigen zu wollen.

A. 9/12. 12
Herrn Paul
über Genehmigung
vom 6.
zum 11. d. M.
b. G

Bonnig auf.

Herr Direktor Paul ist
mehr im Dienst
R. 9/12.
Rppr. U.
W.

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

J. v. A.
b. G. 12

12.

ers.

Sing. 2611.13.

I 122/1913

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MÜSEEN UNTERRICHTSANSITLT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 25. Januar 1913

J.Nº U 172 Y 03

J.Nº U 172 Y 03

Spaßmärkling 27.11.
f. Dr. v. Falke und gebt
der Mutter ein Schnupper
80/12 Sohle

Für Dienstag, den 28. Januar erbitte
ich gehorsamst Urlaub nach Leipzig
in meiner Eigenschaft als Mitglied
des Komitees der Internationalen
Baufach-Ausstellung.

Mr R.

Bennagand

Lever Direktor Paul ist
früher im Dienst
Registrator U
W. 30/1.13

J. V. G.
d. 30/1.13

7. 47

An Seine Exzellenz den Herrn General-
••• Direktor der Königlichen Museen

Hier

Pers.

1641
1913

105

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MÜSEEN
UNTERRICHTSANSITZ DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 19. April 1913

J.Nº U 868/13

14

Gausmuster
MAY. 1914.

Prof. Amelius gewonnen
19. 4. 13. i. H.
Kautschuk

Herr Doktor Paul
ist wieder im Dienst
R.P. U.
W. 55.

An Seine Exzellenz den Herrn General-
Direktor der Königlichen Museen

hier.

X.

Pers.

F

Bemerkung.

J. J. D.
MAY. 9

per 26/5.13 12⁴⁴

H.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

1861/1913

106

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No.

U 922/13

28. Mai 13.

1, Mr. Bode 26/28.5.13
mit grußw.!

3, Dr. J.W. von Falke
, Dr. Brunsdorf
J. gaff. k.

3, W. 29/5.13.

F. 26/5.13

Bode + U 922/15

Dear Director Paul

is now in New

R. 29/5.13

Repr. U

H.

Ex-Eccellenz
Bitte ich überbringe
von Montag den 26. bis
Mittwoch den 28. Mai
nach Frankfurt am Main,
wo der vollständige
Bau des Rose Lieder-
Kunst-Hilfes in der
Geburtsstadt der
Einführung neuen
wohnen.

Ein Vortragsabende
veranstaltet werden ist
während dieser Zeit
durch die Herren
Prof. Doppler u. Prof.
Seck vorbereitet, in
Konsultation mit den
höchsten Lebe ih Herren

Dr. Ziller von Falke
eine Darstellung er-
wartet.

Zoh.

G. von
H.

Ex-Eccellenz

zeh. Rat Dr. Wilhelm Bode
Generaldirektor der
Kgl. Museen.

Sehr geehrte.

Pers.

Bannungsang.

J. H. 30/5.13.

J. 1047/1913.
Fr. Nr. 42
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 107

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.Nº U. 1215/13

DEN 5. Juli 1913

Filst!

1. An welche Reise wir
möchte.

Zur Reise Paul für
Prof. Doepler nach ~~Kassel~~
(Bauten), Mittwoch nach Cöln a/Rh.

2. Reiseanträge für den 1. und
3. 5. 1914.

Al

Bob + Hs 57

Ihre Exzellenz bitte ich gehorsamst
um Urlaub für Montag nach Straßburg
i/Els., Dienstag nach Duisburg i/W.
zur Besichtigung von Privatarbeiten
zur Teilnahme an einer Werkbundsit-
zung wegen der Ausstellung Cöln 1914,
für Donnerstag, Freitag zu einer Rei-
se nach München zwecks Vorverhand-
lungen mit Architekt Campbell wegen
Nachfolge Prof. Petersen..

Irgendwelche laufenden Unterrichts-
angelegenheiten sind, nachdem am 1.
Juli die Ferien begonnen haben, nicht
zu erledigen, für ev. vorkommende Fäl-
le übernehmen Prof. Doepler und Prof.
Seeck die Vertretung. Für Verwaltungs-
angelegenheiten übernimmt die Ver-
tretung Herr Dr. Kautzsch.

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

G. v. a
D. 5. 1913.
H. M. J.

Baumgarten.
Fr. Reise Paul für
die Reise, 1. Ap. 1. 1913.

1215

Per

T 1181/1913.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

108

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.Nº U. 1325/13

DEN 2. August 1913.

An die
Generalverwaltung der Königlichen Museen,

B e r l i n .

6 August 1913, Aug. bzw.

Ich melde gehorsamst, dass ich am 2. August meinen sechswöchigen Sommerurlaub nach Heringsdorf an der Ostsee antrete. Während dieser Zeit werden Fragen dringender Art voraussichtlich nicht zu erledigen sein. Auch kann ich von meinem Büro ständig erreicht werden. Ueberdies ist für die eventuelle Erledigung von Unterrichts-Angelegenheiten Herr Professor Seek bis Anfang September und später Professor Döpler anwesend.

Für Verwaltungsangelegenheiten wird bis zur Rückkehr des Geheimrats v. Falke Professor Loubier die Vertretung übernehmen.

Professor Brumowski
Pers. *Mauran'*

T 1405
1913.
109

Fr. 25.9.13.
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSITZ DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN SW 11. PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 24. September 1913.

J. No. U 1657/13

Dear Prof. Santler for whom I have
been engaged. In all manner
of examinations and examinations with the
various vocational assistants,
Dear Dr. Robert Schmidt for
instructions.

Professor
M. C. C. C. C.

Dear Prof. Paul
is again in service.
Registration 15.9.1913.

B. 48.13
H. H. dr. Rob. Schmidt
for prof. Kunstausstellung.

4 Aug 6 hours.
C. H.

Kunstausstellung 5.8.13.

J. J. O.
J. W.
159

B. 2579.13

Dear Hubertus aufold
under consideration
not available Mr.
laubt.

Bode + J.

Dear Mr. Paul
is again in service.
Registration 16.10.1913.

J. J. O.
J. W.

An
den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier

Hauten

Pars.

10.

Euere Exzellenz bitte ich um geneig-
te Gewährung eines Urlaubs
nach Dessau für den 25. und 26. d.M.
in unaufziehbaren Familienangele-
genheiten,
nach Köln für den 27. und 28. d.M.
zu einer Werbungsitzung des Arbeits-
ausschusses für die kunstgewerbliche
Ausstellung 1914,
nach Straßburg und Worms vom 29.Sep-
tember bis 1.Oktober zur Besichtigung
von Bauten,
nach München für den 2. und 3.Oktober
zu einer Konferenz mit Professor Rie-
merschmid, dem Direktor der König-
lichen Kunstgewerbeschule und Profes-
sor Theodor Fischer zur Herbeiführung
gemeinsamer Maßnahmen für eine evtl.
Beteiligung der Schulen an der Cöl-
ner Ausstellung.
Vertreten werde ich während dieser
Zeit in Unterrichtsangelegenheiten
durch Professor Seeck und Doepler,
in Verwaltungsangelegenheiten durch
Direktor Geheimrat v. Falke

Räumungskind.

MA 2nd T 1648/1913.
Berlin

PROFESSOR BRUNO PAUL

Vom 18. 11. - 5. 12. f. Prof. Germersheim, Brucknerstr. 3. Düsseldorf.

Reis. T. 5/11, pr. 5/11, 5/11

Wiederholung auf derselben Tag, f. K. P. B. Paul, J. Sode, pr. 5/11

Brucknerstr. 3. Düsseldorf, pr. 5/11

Etw. Excellenz vorst. ? 5/11

G. 5/11 bitte ich, meinen Urlaub in zwei Tage ver-

längern zu wollen, damit ich eine Freizeit habe

auf jener Wien, die ich sonst von Berlin aus ein

g. 5/11 Kampf des Vereinigten unternehmen hätte, aus-

schliessen kann.

Zu Wien hat das K. K. österreichische Museum
für Kunst und Industrie in diesen Tagen
eine Ausstellung der damit verbundenen
K. K. Handgewerbeakademie sowie des neuerein
Wiener Handgewerbes eröffnet und zwar, wie
ich hörte, mit erheblichen Geldern H. C. des
des Ministeriums ausgestattet. Diese Aus-
stellung dient gleichzeitig als Werkzeug-
und Werkamps-Ausstellung und ist somit
interessant, sowohl vom Kunstsprach-
gärtchen als vom verwaltungstechnischen
Standpunkt.

Da ich von Brucknerstr. aus insgesamt zwölf
Stunden Wien erreiche so liegt mir diese
Reise begrenzter als die Rückfahrt nach
Berlin und die Reise aus dort nach Wien.
Zudem ist am selben, dopp. Ew. Excellenz
mit meinem erstenen einzustehen
seind, ferner ich aus hier aus nach Wien
und arbeite bei
in großer Nachfrage und Erge-
bniß. T.
Ew. Excellenz

Bruno Paul.

T 1769
1913.

Pr. 22/12. 14

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

112

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 22. Dezember 1913

JNº U. 2199/13

112

DEN 22. Dezember 1913

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
um einen Urlaub vom 25. Dezember 13
bis zum 12. Januar 14 nach Kitzbühel
in Tirol sowie nach München.

B. 22/12/13

1. Jf. Ver Paul am 22/12.
unter Genehmigung.

2. jün 13 Januar

Bode + G. 22/12/13

Herrn Linker Paul
Ihre mirre im Temp

R. 22/12/13

W. 22/12/13

J. R.
R. M. G. 22/12/13

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers

Mr. 18⁷/4/14.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

1558/1914
M 13

Mr. 21 736/14

Berlin, den 18. April 1914

Mr. 18⁷/4/14

Herrn Paul

Münster Januarzugung aus dienstlicher Veranlassung.

Telegraphisch
gestellt. E. 18⁷/4.

Mr.

Braunschweig.

Rückporto tel. gestellt
23/4/14.

Luf. Rennen zur Staffelbildung
der Rückportoabfertigung

W. 24/4.

aufgestellt

25/4/14

W. 25/4.

An

den Herrn Generaldirektor der Königlichen Museen

hier

Pers.

Fr 13/5/14.

T 703
1914
M 4

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSITLT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

U 892/14

Berlin, den 12. Mai 1914

Fr 13/5/14

1. L. v. Dr. Paulius 1914
unter Jaufnung.
g. zum 21. Mai.

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
vom 14. bis 16. d. Mts. nach Köln
a/Rh. in Angelegenheiten der Werk-
bundausstellung aus dienstlicher
Veranlassung und vom 17. bis 20.5.
für meine eigenen Angelegenheiten.

Brody + Fr 13/5/9. Bezugsmeld.

Rückkraft Ad. gemaltes
25/5/14
W.

Lff. Roteine
zur Erfüllung der Rückkraft
Bewilligung auf Rückkraft
H 15/4 R

Lijmung ab
96/14 R

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Per.

Mr. 15
7/14

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

Zw-T 703
1914
115

zu U 892/14

25. Mai '14.

Herr Dr. Ritz
Augsburg.

Z. A. P.
25. 5. 1914

An J. Excellens H. S. geb. Prof.
Jens Dr. Wohlholz von Boden
Generaldirektor d. kgl.
Museen.

W. Excellens bitte ich gehor-
samst Ihnen zu schreiben —
Um gewissermaßen mein
mein Vorwurfs bezüglich jener
am 12. und 23. Mai zum
Zwecke der Feststellung
der Schiffsmodelle von —
durchstellung in Cöln.
Da die Waggon mit den
Ausstellungsstückchen
der R. S. nicht, wie
geplant, am Dienstag
am 14. Mai einfahrt,
ergaben die persönlich
angestellten bei dieser
verschwendeten ein besonders
großen Verlust sehr
unverhältnismässig und
bei Leidenden Reicher-
chen, dass die Waggon
ausserordentlich nach
mindest i. S. verfertigen
wurden war. Am Freitag
den 15. Mai fand nunmehr
auf dem Waggon eine
und wurde sofort aus-
geladen. Daraufhin
beraten die Freunde aus-
wohler sie ist stark ein,
sodass die Führer am

den Käthen aus der ausschließl.
 Ausstellung mit zu sein. & nach
 anderer Ausstellungsgi-
 rten über Sonntag stehen
 bleiben.
 Am Montag den 8. Mai
 konnte ich mit dem
 Ausstellungsbaumann
 werden.
 Infolge des Aussagen jeder
 Disponenten vor Zeiten der
 Ausstellungseröffnung
 waren die Ausstellungs-
 stände bis die Festig-
 stellung der Räume,
 besonders das Programm
 der Wände mit Platten
 und das Programm der
 Dekor mit Messel mit
 zu Ende verlegt und
 es herrschte infolge
 meines am Abend
 Vorstellers in der Haupt-
 alle im gesamten Städte
 Zustand. Man konnte
 ein durchgängiges
 hoher Freizeitgelde der
 notwendigen Städte
 fordern und drohte
 nicht am Platze werden,
 der die Städte export
 von anderen Ausstellern
 möglichst verhindern.
 So konnte nach ersten-
 ten Verhandlungen und
 beständiger Aufregung

nach erfolgtem Auspacken
 erst am Nachmittag des
 10. Mai mit aufstellen
 begonnen werden.
 Da war der größere
 Kabinett ein Teil ein
 sehr erhablicher Auf-
 wand in der Aufma-
 chung getrieben worden
 ist, so was es nat-
 urlich, durch Leidhei-
 t, Langeweile und große
 Hoffnungen eines etwas
 unziger mittleren
 Raum vorstaltung ein
 war's eben, was bei einer
 allmählichen Auf-
 macheung die persön-
 liche Arbeit meines
 Meisters seiner Per-
 son und meines Kabi-
 netts Bohmen aus der
 beiden Schätzungen
 Rechnung zu bringen
 und halbapp richtig mach-
 te.
 Einsetzt rechnete ich
 durch zum Kammel-
 fests - Dan verlor
 Plakats nach Berlin
 zurückgeführt in Kammel

1917
1914

Jug. 29. Ju.

mindestens meine Postkarte verfallen waren.
Ebenso entzökt mich meine Rückreise aus
Freston wegen Verabstimmungsschreib auf
Samm. allein. Nun ist es andersherum.
Meine bes. dies. Leute, Balmerianer gel sind
Wolfsangs, die durch das anhaltende
Arbeiten und schwierige Kunststudien
bei grosser Höhe mit den Staubguren sind
dampfen halb tots vor Angst waren,
werden nach Münster und Düsseldorf
mit aufzustellen beschäftigt sein unter
Leitung meines Sohlers Baumer sind.
Mittwoch, 27. Juni wird einkommen.
Infolge der Versetzung und vergrößerten
Arbeitszeit und der innigen anglo-amer
Fest. kann man mir überde aus
einem Tag zum anderen absolut nicht
die Erreichung der Verlängerung mei
nes Urlaubs bis in meine Rückkehr.
Letztens war mir der Herr. meines Brinos bei
meiner Abreise gewünscht worden, dass
der Jahresbericht so bald wie ev. Es sollte
auf Freitag den 29. Ju. i. angezeigt wos
dass war. Dies erfuhr ich erst heute, Mon
tag, früh. Sämt. wäre ich Samstag Nach
noch Berlin nicht gekommen und hätte
aus Samm. allein früh wieder in Coln
zurückkommen.
Diese Versetzung ist mir unbedenklich
und praktisch und ich bitte Ew. Exzellenz
deshalb um Entschuldigung.

Bruno Paul,

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 117

U. 1158/14

Berlin, den 27. Juni 1914

29/6. 14
Herr Direktor Paul
unter Erklärung des Einverständnisses.

G. H.

Euer v. Paul ist am 29. Ju. Projektpräsentation
im Saal. 6/14 Reg. II.

J. J. O.
G. H. *7*

dem Projektpräsentation
im Saal. 6/14 Reg. II.
Vorstellung ist für v. Paul auf
zu stellen 6/14 Reg. II.

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers.

Pr. 27/7. 14

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSITLT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T1032
1914
118

U. 1255/14

Berlin, den 25. Juli 1914

27/7. 14

H. Vir. Paul
näher Jeangauzey.

Ph. M.

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
um Urlaub vom 27. bis 30. d. Mts.
zu einer Reise nach Frankfurt a/M.,
Straßburg i/Els., Cöln a/Rh. und
Duisburg zur Erledigung von Privat-
Angelegenheiten.

Brunngauz.

Gehorsamst Kenntnis genommen
und den Dienst wieder angetreten.

Berlin, d. 31. 7. 14

Brunngauz.

J. J. S.
Ph. M.
1/8

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers.

U238715.
1237
1915
119

Eitt
KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

Berlin, den 2. März 1915.

für die Ausstellung bitte ich zu verhandeln,
wir befinden uns auf der Ausstellung unserer Freunde
in Straßburg 1/2 für den 3. und 4.
d. Mär. genügend Bewilligung zu wollen.
Meine Verantwortung übernimmt Herr Ge-
heimrat Jessen und im Voraus dankt
dem Herrn Professor Seck.

P. 23.15-

1. H. Dir. Paul
unter Genehmigung.

4. f. 5. d. M.

Son + P. 23

Braungard.

für den Herrn Paul hat der
Stadtverwaltung keine Genehmigung.
P. 23.15. A. Rumpf.

Ohr

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen
Ges.

J. v. R.
Herr. 63

Pers.

reg I. 614/15.

I. 580/15
120

17/8/15

Worter für Oppenrot

Pf. B. Paul sagt mir jetzt, daß
es unverhältnismäßig vom Gläubiger
der v.t. mit dem Pfleger - an sei,
um Zug zum andern einzugehen und
wieder hinzurück zu den Gläubigern auf
zusammen andern Laufen doch
so müßt es vorgehen, da sein
Minister zu bewegen, um gegen
Pf. B. Paul den Rechtsfall zu erfüllen.
Soll ferner der Gläubiger morgen ein
gut ausgeschafft werden od.
Pers. Auskunft für den Sohn

K. A. des K. S. M.

zu I 580/15

Militärkrieg

der Lehrer, Lehrkunden und Werkmeister der Tageschule, 121
der Fortklassen, Lehrwerkstätten und Erziehungsklassen.

Militärkrieg:

Habenell
Bedenir
Bloppfeldt
Böbland
Brink
Dannenberg
Doepler
Eggers
Grenander
Grath

Kerckamps
Kohl
Komolka
Zorn
Keiser
Koch
Kipps
Kutschmann
Röloff
Rh. Schütz
Siedler
Teubert
Thomsch
Weiß
Wittfeld

einberufen:

Bartning
Bilau
Drescher (gefallen)
Krebs (gefallen)
Nicol
Reger
Schmarje
Strohe
Willm

geundet, aber vorwirkt

einberufen:
Becker
Heffner
Pech
Wadecke

von Militärkrieg
benutzt:
Tyzel

überprüfung vorwirkt:

Drektor Paul
Henne
Engelhardt
Kieckelich
Völker.

Paul: mit getrocknetem
Lederpfeile, ab
1911, 84

- 5 Lederpfeile
3 mit Fäden verarbeitet
2 nur mit Fäden im Leder

9500 M. für Antikriegs.
2000 " " Friedens.

Schülernumm. Sommer-Auertel 1914: 467 (209 normalste, 158 reich.)
1915: 210 (117 " . , 93 "

F.J.
Röhres.

D. G. D. d. K. M.

Zur,

19. Mai 1915.

122

zur I. 580/15

An den
Herrn Minister der pp. Angel.
hier -

Der Direktor der Unterrichts-Anstalt,
am Kunstgewerbe-Museum
Professor Bruno Paul, gehört in mi-
litärischer Beziehung dem ungedienten
Landsturm an. Geboren am 19. Januar 1874
sieht er seiner Musterung entgegen. Die
Einberufung Direktor Paul's würde die
Fortführung des Betriebes der Unterrichts-
Anstalt auf das stärkste gefährden.

Von insgesamt 44 Lehrkräften der An-
stalt sind zur Zeit unter den Fahnen, be-
ziehungsweise bereits gefallen 10. --
Vier weitere sehen nach erfolgter Muste-
rung ihrer Einberufung entgegen, 5 -
darunter Paul - haben sich der Musterung
demnächst zu unterziehen. Wenn diese Ab-
gänge den Betrieb auch erschweren, so hat
er sich doch, zumal auch die Schülerzahl
stark heruntergegangen ist, - gegen 467
im Sommerquartal 1914 sind jetzt 210
Schüler vorhanden - bislang ordnungsmäs-
sig durchführen lassen. Daß dies ermög-
licht worden ist, ist im wesentlichen
das Verdienst Direktor Pauls. Wird auch
er einberufen, so ist das höhere Verwal-
tungspersonal der Anstalt, das in norma-

Kref. 2 Professur
R.H. 20/5.

An

len

den Herrn Minister der geistlichen
und Unterrichts-Angelegenheiten

hier.

len Zeiten aus dem Direktor, einem Kustoden und einem Assistenten besteht, erschöpft. Die Kustodenstelle ist nach dem Tode Fendler's unbesetzt, der Assistent Dr. Kautzsch ist im Felde und von den beiden vertretungweise beschäftigten Hilfsarbeitern Dr. Sörrensen und Dr. Biebrach ist der erstere bereits eingezogen, der zweite sieht seiner demnächstigen Einberufung entgegen.

Aber auch der rein technische Schulbetrieb würde durch den Fortgang Paul's auf das schwerste betroffen. Mit ihm käme der Leiter einer der wichtigsten Fachklassen, für Architektur und Raumausstattung, in Fortfall. Weiter aber würde, da von den Leitern der 4 Abteilungen der Tagesschule voraussichtlich nur Professor Kutschmann (Abteilung für Maler) zurückbleiben wird, bei der Abwesenheit auch des Direktors, die durch die Einrichtung der Abteilungsleiter angestrebte Vereinheitlichung des Unterrichts mehr oder weniger unmöglich gemacht werden.

Ich würde nach alledem bei einer Einberufung Direktor Paul's gezwungen sein, in Erwägungen darüber einzutreten, ob es sich nicht empfehlen würde, die Anstalt zu schließen.

Dies wäre im allgemeinen bedauerlich, im besonderen aber auch im Interesse der Kriegswohlfahrt zu beklagen. Gerade in

letzter

letzter Zeit hat nämlich Direktor Paul meine gern erteilte Genehmigung dazu nachgesucht, Verwundete, und zwar zunächst von den im Reserve-Lazarett Kunstgewerbe-Museum untergebrachten, gastweise am Schulbetrieb teilnehmen zu lassen, hoffend, daß in manchen Fällen durch anregende Tätigkeit nicht nur eine günstige Heilwirkung erzielt, sondern auch eine Erhöhung der späteren Erwerbsmöglichkeiten geschaffen werden könne. Auch diese Einrichtung würde mit dem Fortgang Paul's aller Wahrscheinlichkeit nach in ihren Anfängen stecken bleiben. Daß endlich die Anwesenheit Professor Paul's auch im Interesse der gedeihlichen Weiterführung der Dahlemer Museen-Bauten dringend geboten erscheint, wird einer besonderen Betonung kaum bedürfen.

Euer Exzellenz bitte ich hiernach gehorsamst, soweit irgend angängig, für die Befreiung Direktor Paul's vom Heeresdienst geneigtest eintreten zu wollen.

Bode
+ 13. 2. 15.

Pr. 28/15

1. Abt. Der Minister
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten

reg. I. 580/15.

I. 614/15

Berlin W 8 den 27. VIII. 1915.

124

UW Nr. 843.1

O

Auf der gefälligen Brief vom
19. VIII. d. J. - auf W. - habe ich den unan-
gebildeten Landsturmschützen, Direktor des
Unterrichtsamtshofs des Königlichen Künste-
und Gewerbeschulins Professor Bruno Paul als
im Zivilistenkraut abkommandiert.
Die darüber aufgestellte und vorgebrachte bei-
gefügte Befreiung wird von mir gegen
den Direktor Bruno Paul mit dem Auftrag
gefälligst ausfülligen, für im Württemberg-
ischen vorzulegen (§ 103^o, Abf. 3 der Was-
serordnung).

1. Gev. der. Kunstabteil

s. ges. Zeichen der Anlage.

2. J. d. A.

8. 28/15

Poststempel

Abregekunstgewerbe
31. V. 15.

Ohr Baumgärtel.

den Gev. Generaldirektor
des Königlichen Museums

für

90
Petr.

pr. 31/7. 15.
K.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 125

T 826
1915

Berlin, den 31. Juli 1915.

1. Gruselig !
2. Off. MM. Jessen. Ich habe ^z ein entsprechiges Moor- und Seebl.
3. Mr. Baumgärtel ^z Bäuerliche Erwerbsart vorstellen.
J. grtl. h. Baumgärtel bitte, mir dafür einen entsprechenden Urlaub vom Montag, den 2. August bis Dienstag, den 10. August aufzusammeln beizubringen zu wollen.

3. W. 11. 8. 15.
4. 31/7. 15. ^{Pr} für die
d. J. J. Paul ist
nicht im
Bode Dienst. ^{Pr} Der Herr reicht sich jetzt zur
8. folgenden der dreifachen Abreise
für eine Woche in Berlin zu.
wieder sein können.

Perf 8 Augen.
Gott. 12/8.

Die Anträge über
zu untersetzen
Jessen 31/7.

Prinzregent
dem Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

Prinz

20/8.

Pr. 14/8. 15
h.

Zu T 826/1
Berlin, den 13. August 1915/1915
126

Für Aufkleber an mein Objekt vom
21. u. 22. bitte ich sofort um
Verlängerung meines Vertrags vom
16. bis auf kleinerlich 24. d. Mts.

Bemerkung.

1. Januar!

2. H. H. Jessen
dir. Brumfot

3. H. H. J. ^{dir. Brumfot.}
W. 25. 8. 15. 25. VIII. 15.

4. 14/8. 15.

pp. dir. Paul ist wieder
im Dienst. Tag. 16/8.

2. u.

G

H. Jessen

J. J. R.
J. Ch. 16/8

Dear General
Sir
General Secretary
of the British Museum
Sir.

Par.

M. 18/11. 15 7

1166
1915

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 127

J. Nr. U. 1219/15.

Berlin, den 28. Oktober 1915.

18/10. 15.

1. vom Vizek. Paul
über Genehmigung.

of. zum 4. November

vor + Ch 29/10

Ihre Exzellenz bitte ich gehor-
samst, mir zu einer im Auftrage des
Kriegsministeriums auszuführenden
Reise nach dem östlichen Kriegs-
schauplatze Urlaub vom 31. dieses
bis einschliesslich 3. nächsten Mo-
nats geneigtest gewähren zu wollen.

Bemerkung

der Vertrag abgenommen
Jessen 29/10

Wieder ins Dienst
3. Nov. 15.

Bemerkung.

J. v. D.
Ges. 4/11

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.

Pers.

Am 16. 11. 15.

T 1222
1915

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 128

U 1272/15

Berlin, den 16. November 1915.

Als Fortsetzung der Ostpreussen-Reise beauftragt das Kriegsministerium im Einvernehmen mit dem Kultusministerium auf ~~der~~ ^{der} Zeichneten Direktor, sich mit ~~der~~ ^{der} Professor Manzel nach Kowno ins östliche Hauptquartier zu begeben und weitere Vorschläge für die Erhaltung und künstlerische Behandlung der Kriegergräber zu machen. Die Reise wird bis zu einer Dauer von längstens 3 Wochen ausgedehnt werden, für welche Zeit der Unterrichtsanstalt den Herrn Generaldirektor Jessen zu beurlauben bittet. Die Vertretung übernimmt Herr Geheimrat Direktor Jessen.

Für den Fall, dass Dr. Biebrach zu Garnison- oder Arbeitsdienst eingezogen werden sollte, wäre es im dringenden Interesse der Unterrichtsanstalt gelegen, ihn für den Museumsdienst zu reklamieren. Sollte er wieder Erwarten zum Dienst mit der Waffe eingezogen werden, so wäre eine Zurückstellung bis zu meiner Rückkehr, wenn irgend möglich, dringend erforderlich.

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,
hier.

Pers.

Gedruckt
am 16. 11. 15.
Bemängelt

J. J. R.
Herr
112

Bemängelt.

for. 13. 1. 16. 2

I 49/1916

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

129

U 63/16

Berlin, den 12. Januar 1916.

ff. 13. 1. 16
Z. Vir. Paul
über Genehmigung.

Jode + Pf. 13. 1. 16.

Dienstangestellten
21. I. 16. Baumgärtel

J. V. H.

21.
11.

Gehorsamst

Baumgärtel

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier:

Prs.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

129

U 63/16

Berlin, den 12. Januar 1916.

ff. 13. 1. 16
Z. Vir. Paul
über Genehmigung.

Jode + Pf. 13. 1. 16.

Dienstangestellten
21. I. 16. Baumgärtel

J. V. H.

21.
11.

Gehorsamst

Baumgärtel

U 63/16

Berlin, den 12. Januar 1916.

ff. 13. 1. 16
Z. Vir. Paul
über Genehmigung.

Jode + Pf. 13. 1. 16.

Dienstangestellten
21. I. 16. Baumgärtel

J. V. H.

21.
11.

Gehorsamst

Baumgärtel

pr. 13.
J. 16.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSITLT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

1683
1916
130

J. Nr. U 804/16

Berlin, den 12. Juli 1916

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
vom Freitag den 14. bis Montag den
17. d. M. zur Reise nach München,
Stuttgart, Frankfurt a.M. in privater
Angelegenheit.

P. 17. 16

W. Jauswitz
v. H. Vir. Paul
zu gr. Kunstsch.
aufmer.

W. jum 18. 7. M.

i. v.
Friedländer

Oph. dem Dienst zu
13/7.

Opp. Linke Paul i.
wieder im Dienst

R. 2. u
Hans 18. 7. 16

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,
hier.

J. S. G.
L. 18. 7. 16
V. G. v.
Bode 1.

P.

Mr. 79. 16.
h.

T 712
1916

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 131

J. Nr. U 842/16

Berlin, den 24. Juli 1916

Als Mitglied der staatlichen Beratungsstelle für Kriegerehrungen soll ich an einer vom Königlichen Kriegsministerium geplanten Reise nach Belgrad, Nisch und Sofia teilnehmen.

Im Anschlusse hieran möchte ich in Konstantinopel die dort gesammelte islamische Kunst und deren Aufstellung in den Museen mit Professor Sarre, der sich vom 15. August an in Konstantinopel aufhält, ansehen und studieren.

Ich bitte mir für diese Reise einen Urlaub auf die Dauer von fünf Wochen vom 28. Juli ab zu gewähren. Demnach werde ich am 1. September spätestens wieder zurück sein. Dr. Biebrach wird seinen Urlaub am 26. August antreten, in den dazwischen liegenden fünf Tagen würde Geheimrat Jessen in Verwaltungsangelegenheiten, Professor Döpler und Professor Seeck in Schulangelegenheiten die Vertretung übernehmen.

Bode h.

16. 7. 16.

Brenner.

Die Abreise auf Drauzug des 1. Oktober ist verschoben worden.

27. VII. 16. Brenner

St. Mittlerung der Ress. für
d. d. je der Urlaub nur 12 Tage
n. 4/9. ab verlängert.

28. 7. 16. W. 4/9.

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.

J. V. d.
J. G. H.

Ress. U 79. 16
Kanzel

Mg. P.

Lehrer Paul
ist wieder im Dienst

Ress. U 79. 16
Kanzel

132
30.8.1916

Blatt Nr. 057	koenigliche museen excellenz bode lustgarten berlin deutschland = ausgef. 5.30.	Befördert den _____ um _____ an in Post. _____ durch _____
Telegramm Nr. _____	Telegraphie des Deutschen Reichs.  Berlin, Haupt-Telegraphenamt Zeitung Nr. _____	
Aufgenommen den 30.8.1916 um Uhr Min. sec. von _____ durch _____		

s 5108 sofia 11959 16 29/8 2 S = W. den um Uhr Min. sec.

rueckreise verzögert erbitte urlaubsverlängerung um acht Tage
= professor paul .+

*für den Professor Paul ist eine Verlängerung der
Reise um 8 Tage bis zum 1. September 1916
erwünscht.*

W. L. G. 1916
*Professor Paul ist auf 13 Tage vom 3. August
bis einschließlich 1. September 1916 verlängert.
Platz I 99. R.M. 3113. C. 187.*

Pr. 303. 17 Z 1 And.
Der Minister 2 Abgefan
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten

van den j. Hoffnung, ob die
Leistung der j. ist.

Pr. Nr. 567 II 29. J. v. P. zu den fassungen.

T 371 1917
133

Leistung W. 8 von 27. März 1917.

van den j. Hoffnung, ob die
Leistung der j. ist.

Pr. Nr. 567 II 29. J. v. P. zu den fassungen.

Pr. Boek t h. 303

zum Vorjahr den Sammlung und Sammlung haben
Zur entsprechend aufgeschlüsselten Proportionen das Hartkampf,
König für Königshilfe zu erläutern gewünscht. Dies ist
in der Rundschreibung erfolgt, dass die Leistungen
nachdem das jetzige Königreich noch nicht mit dem
Gesamtkönig begannet worden sind, da nach Al.,
aufsicht der Bestimmung von der Herleitung dieser
Rundschreibungen an die folgenden Professoren gewünscht und
abgefragt werden soll.

Der Rundschreibung der beigefügten Objekten
und der gegenwärtigen Commissare ist daher noch
zu erwarten, ob die Leistungen des Gesamtkönigreiches
bekannt. Falls sich der Fall stellt, so ist das Hartkampf,
König nebst dem Commissar bis zum 10. April d.J....
an mich zurückzusenden; sonst ist bis zum gleichen
Zeitpunkt keine Rundschreibung zu erwarteten.

Zu Rücksichtung

Der
General-Gouverneur
des Königreichs Württemberg

in Berlin

Pers.

von Loschwitzer

Name, nach Name.	Famil.	Wohnort.
Paul, Anna.	Professor, Direktor der Untersuchungshaft am Königlichen Kunstab- websammlungen.	Berlin
Leck, Franz	Professor, Lehrer an der Untersuchungshaft am Königlichen Kunstab- websammlungen	Berlin

Der Generaldirektor
der Königlichen Museen

J.-Nr. 371

134

Berlin C. 2, den 21. März 1917.
Am Lustgarten.

Jü I 371/07

Das Büro des Königlichen
General-Direkt. königl. Kommiss.

Bitte ist ein gefällige
Aufkunft ob Professor
Anna Paul und
ob 21.3.17 Prof. Franz Leck, beide
leben bei der Untersuchungshaft
der königl. Kunstabwebsammlungs-
Museen, das dieser

Kreuz

Kreuz besitzen.
Es bedarf keiner Tropf,
Pfeilung, es ist nur das
Habsichtskreuz für Kriegs-
hilfe aufgefertigt worden.

Im Auftrag
Dr. Mayr,
Rufungsrecht
in Österreich

A. 31/3. 17
V. G. S. J. h. M.
V. Dr.
Van Dix. v. H. A. am
h. g. R. G. M.
H. Prof. Bruno Paul
Jugoslaw.

Fisc.

Zu 10000.
Kreuz vor n. u. p.
1 Pfeilung in Gold
R. 3/417 statisch.

2 Empfangsbefreiungen
mit der Art. Goldkennzeichnung
zum Preis 14,47 statisch.

Von Dr. v. H. A.
d. g. L. Zentaur u. w. W.
Reg. T 3/4.
Preis 4,4 U 515/17 u.
oder Beipielung der entsprechenden
Empfangsbefreiungen gleichzeitig
mit Reg. U 14/4.

W.

V. Dr.
Van Daffo van der
H. A. d. g. R. G. M.
H. Prof. Franz Seecle
Jugoslaw.

Fisc.

J. T 371/12.

H. Maj. des Kaisers u.
König haben diese V.
das Habsichtskreuz
für Kriegshilfe zu ver-
leihen gestellt.

Ist übersehene fisc.
W. fisch bei die Abzei.
gen mit viermalen leichten
Flackenrissen u. auf der
eig. ein gef. Rückspiegel
der Empfangsbefreiung
auf Aufstellung.

Wien jn 1.

Bode + R. 3/3

Wagen der Sitzgruppe aus
Rückwandung der auf gefüllten
Formular nicht vorgetragen.
Reg. I 14/17

F. Mayr. 17
V. J. V. S. K. M.
zu B 567

an den H.

Minister u.
Ges.

Rundschreiben
17.4.17 statlich.

Von mir Prof. Dr. Bruno
Paul und dem Sohn
Prof. Franz Seck ist
das ihnen vorliegende
Wort vom Stadtrat für
Kriegsblöte aufgenommen
worden, da sie die
dieses König wiede
befürworten.

L.M.

Fr. 1371
917

Fr. 19/6/17

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J.-No. II 878/17

BERLIN, den 16. Juni 1917.

I. 653/17
136

Um die Arbeitsweise und die Persönlichkeit verschiedener Bildhauer, die für die Besetzung der freigewordenen Stelle des Lehrers in der Bildhauerklassenz. ev. in Frage kommen, kennen zu lernen, bitte ich um Urlaub zu einer Dienstreise nach München für Dienstag, den 19., Mittwoch, den 20. und Donnerstag, den 21.6. Anschließend hieran erbitte ich Urlaub für zwei Tage nach Wetzlar zur Erledigung einer privaten Angelegenheit.

1. Gumprecht
2. Prof. Dr. Brunsfeld
3. W. 25/6.17

L.M. 18/6/17

2. Gumprecht. Mitteilung (Wenzel)
Von Prof. Dr. Brunsfeld die Kupfer
auf Münzen wiederaufgefunden. Da
die late. Form dort wiederaufgefunden
ist. Er bittet deshalb nur eine
Münze für 25/6/17 zur Kupfer und
Metall.

Note 18/6

1. Gumprecht!
2. Prof. Dr. Brunsfeld
3. W. 22.6.17

An L.M. 30/6
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

Fr. 25/6/17

L.M. 18/6/17

Meine Ratsvorschläge werden ebenfalls am 20. 21. und 22.6.17 vorgelegt werden. Ich war ~~ausserstande~~ ~~ausserstande~~ in der
Obergeschäftsstelle am 22. d. M. ...
im Dienst und hatte über die Münze keine
Achtung auf den 25. d. M.
23. 6. 17. Prof. Dr. Brunsfeld
Person.

Fr. 18.7

137-1806
1917

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

U 1060/17

Berlin, den 1.August 1917.

Ich melde gehorsamst, daß ich meinen
dreiwochigen Sommerurlaub nach Warne-
münde am 2.August antrete.

Eventuelle Erledigung von Unterrichts-
angelegenheiten Professor Seeck und
Professor Doepler.

Verwaltungssachen wird bis zur Rück-
kehr Herr Geheimrat Jessen übernehmen.

Geschen
Jessen 2/8

Baumann.

Jüni 23. I. M.

+ APP

Bor

28

An
den Herrn Generaldirektor der Königlichen Museen

h i e r

Mr. 27/8/17 F.

Zu U 106/17 138 zu T 806/1917

Berlin

PROFESSOR BRUNO PAUL

1. Generalpost.

2. Mr. U. P. 3. H.

3. H. 27/8

4. H. 27/8

5. H. 27/8

6. H. 27/8

7. H. 27/8

8. H. 27/8

9. H. 27/8

10. H. 27/8

11. H. 27/8

12. H. 27/8

13. H. 27/8

14. H. 27/8

15. H. 27/8

16. H. 27/8

17. H. 27/8

18. H. 27/8

19. H. 27/8

20. H. 27/8

21. H. 27/8

22. H. 27/8

23. H. 27/8

24. H. 27/8

25. H. 27/8

26. H. 27/8

27. H. 27/8

28. H. 27/8

29. H. 27/8

30. H. 27/8

31. H. 27/8

32. H. 27/8

33. H. 27/8

34. H. 27/8

35. H. 27/8

36. H. 27/8

37. H. 27/8

38. H. 27/8

39. H. 27/8

40. H. 27/8

41. H. 27/8

42. H. 27/8

43. H. 27/8

44. H. 27/8

45. H. 27/8

46. H. 27/8

47. H. 27/8

48. H. 27/8

49. H. 27/8

50. H. 27/8

51. H. 27/8

52. H. 27/8

53. H. 27/8

54. H. 27/8

55. H. 27/8

56. H. 27/8

57. H. 27/8

58. H. 27/8

59. H. 27/8

60. H. 27/8

61. H. 27/8

62. H. 27/8

63. H. 27/8

64. H. 27/8

65. H. 27/8

66. H. 27/8

67. H. 27/8

68. H. 27/8

69. H. 27/8

70. H. 27/8

71. H. 27/8

72. H. 27/8

73. H. 27/8

74. H. 27/8

75. H. 27/8

76. H. 27/8

77. H. 27/8

78. H. 27/8

79. H. 27/8

80. H. 27/8

81. H. 27/8

82. H. 27/8

83. H. 27/8

84. H. 27/8

85. H. 27/8

86. H. 27/8

87. H. 27/8

88. H. 27/8

89. H. 27/8

90. H. 27/8

91. H. 27/8

92. H. 27/8

93. H. 27/8

94. H. 27/8

95. H. 27/8

96. H. 27/8

97. H. 27/8

98. H. 27/8

99. H. 27/8

100. H. 27/8

101. H. 27/8

102. H. 27/8

103. H. 27/8

104. H. 27/8

105. H. 27/8

106. H. 27/8

107. H. 27/8

108. H. 27/8

109. H. 27/8

110. H. 27/8

111. H. 27/8

112. H. 27/8

113. H. 27/8

114. H. 27/8

115. H. 27/8

116. H. 27/8

117. H. 27/8

118. H. 27/8

119. H. 27/8

120. H. 27/8

121. H. 27/8

122. H. 27/8

123. H. 27/8

124. H. 27/8

125. H. 27/8

126. H. 27/8

127. H. 27/8

128. H. 27/8

129. H. 27/8

130. H. 27/8

131. H. 27/8

132. H. 27/8

133. H. 27/8

134. H. 27/8

135. H. 27/8

136. H. 27/8

137. H. 27/8

138. H. 27/8

139. H. 27/8

140. H. 27/8

141. H. 27/8

142. H. 27/8

143. H. 27/8

144. H. 27/8

145. H. 27/8

146. H. 27/8

147. H. 27/8

148. H. 27/8

149. H. 27/8

150. H. 27/8

151. H. 27/8

152. H. 27/8

153. H. 27/8

154. H. 27/8

155. H. 27/8

156. H. 27/8

157. H. 27/8

158. H. 27/8

159. H. 27/8

160. H. 27/8

161. H. 27/8

162. H. 27/8

163. H. 27/8

164. H. 27/8

165. H. 27/8

166. H. 27/8

167. H. 27/8

168. H. 27/8

169. H. 27/8

170. H. 27

T 1058/1917

Berlin. 4. Oktober 1917.

139

U 1355/17

Berlin. 4. Oktober 1917.

139

Ehren Exzellenz

Juni 17. I. M.

Dr. M. 50

Großmästchor Paulipp
wurde nach niemals im Dienst.

Rug. T 17/10.

Auf früher auf
niemals 2200.

Gehorsamost

et.

Mittwoch.

Dr. Sörensen
zu gef. Aufstellung

Gef. niemals möglich
Rug. T 23/10.

wurde 3 Tage
Rug. 20/10.

An den
Herrn Generaldirektor
der kgl. Museen. Wurde 1 Apfel
der kgl. Museen.

Großmästchor Paulipp
wurde im Dienst.
Rug. T 21/10. Wurde 1 Apfel
Rug. 23/10.

Wurde 1 Apfel
Rug. 20/10.
Dr. M. 20/10.
J. J. O.
Lipp.
3#

Pr. 11.18

Unterrichtsanstalt
des Kgl. Kunstgewerbe-museums
U 113/18

T 68
1918
140

Berlin, den 19.Januar
1918.

Der gehorsamst Unterzeichnete bittet um Urlaub für die Zeit vom 25.Januar bis 6.Februar d.Js. zu einer dienstlichen Reise, deren Zweck die Besichtigung der Einrichtungen der staatlichen Kunstgewerbeschulen zu Hamburg, Stuttgart und München ist. Außerdem ist der Aufenthalt in München erforderlich, da der Unterzeichnete an dem Preisgericht über die Entwürfe zu dem Plakat der Ludendorffstiftung teilzunehmen hat.

Der Direktor der Unterrichtsanstalt

Baumgarten,

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

1. Genehmigt
2. Hr. Dr. Paul
3. zum 1.2.18

Bode +
Baumgarten

Person.

Herr Direktor Paul ist zum 29.I. aus militärischen Musterung befreit worden. Er kommt den 26.I. zu einer Reise nach Hamburger zum Besuch der dortigen Kunstgewerbeschule und bittet, ihm hierzu bereits gewährten Urlaub für München und Stuttgart auf die Zeit vom 1. bis 11. Februar vorlegen zu dürfen.

Gehorsamst.

i. / -
Grauau

1. Januarj.

z. f. Vir. Paul z. g. 5.

z. Jän 12. Febr.

Bode + Ch 26,

jet. Konsulat ges.

Dear Dr. Paul ist
nicht im Dienst.

3. 3. 18
Rpr. u.
Tempel

Bemerkend.

3. 3. 18
Rpr. u.
Tempel

geffen!
Anfertigung der Liquidation w.

AM. 13/2

Mr. 29.3.1918.
Unterrichts-Anstalt des
Königl. Kunstgewerbe-Museums
Berlin S.W. II, Prinz Albrechtstr. 8.

U 309/18

T 202
Berlin, den 1. März 1918. 1918
161

Eure Exzellenz

bitte ich gehorsamst um Urlaub für Montag den 4. und Dienstag den 5. März zum Besuch der Leipziger Mustermesse als Dienstreise, zur Teilnahme an einer Sitzung des Meßamtes und zur Besichtigung der Musterlager von Keramik-Textil- und Metallfirmen. Es scheint mir wichtig, über die Veränderungen von Materialien und deren Bearbeitung, die durch den Krieg hervorgerufen worden sind, informiert zu sein.

Bemerkend.

Die Einladung erfolgte durch Prof. Dr. Graau.

Dr. Vir. Paul
unter Einspruch.

Bode + Ch 26.

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

h i c r

3. 3. 18.
AM. 8/3

Der telefonisch erbetene Nachurlaub für den 6. und 7. 3. ist von Sr. Exzellenz bewilligt worden.

Herr Direktor Paul ist wieder im Dienst.

8/3.18 Registr.U

Person.

W.

Blatt N 013

= koenigliche museen generaldirektor
lustgarten berlin =

Telegramm Nr.

Aufgenommen den 191
um Uhr Min. sec.
von
durch

Telegraphie des Deutschen Reichs.



Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Leitung Nr. 320

Bejordert den /
um in Zug. au
durch

Telegramm aus + Leipzig handelshof 12/11 12.35 sctrbg den / um Uhr Min. sec.

erbitte urlaubsverlaengerung bis donnerstag = professor paul +

1. Baumwollzg.
2. 90 M.
- 100 M.

Pax.

C. 187.

Zu T 202
BERLIN
5.3.18.5.1918
H.T.A.

142

Unterrichts-Anstalt des
Königl. Museums
Berlin S.W. II, Franz-Abrechtstr.

1.329/18
143

Berlin, den 30. März 1918.

U 470/18

Ihre Exzellenz bitte ich gehorsamst um Gewährung
eines Urlaubs vom 3. bis 10. April nach Straßburg in
privater Angelegenheit.

Rammann.

1. Januar 18
3. M. 11/4.18

Rode + W.W. 11/4.18

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

11/4.18



W 083

geffund 11/4. 9 Uhr

zu U 47000 T 329

kunstgewerbemuseum
unterrichtsanstalt berlin =

Telegramm Nr. _____

Aufgenommen den 10.4.18

um 11 Uhr Min. 20 sec.

von 112

durch 112

Telegraphie des Deutschen Reichs.



Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Leitung Nr. _____

144

Befördert den

um

in Ltg. en

durch

Telegramm aus rotterdam 00372 staats 18/15 10/4 4.40 NM =

11 Uhr Min.

verstaendigt generalverwaltung sowie wietland redaktion dass

professor paul sonnabend zurueckkehrt = deutscher konsul +

die Wieland-Redaktion ist akt. beschäftigt

dem Herrn Generaldirektor
gefürchtet vorgelegt
11/4.18 J. 32.
Person -

3.10.
10.4.18

• Pfeiffer.

I 410
145 18

Der Direktor der U.A. des K.G.H.
Prof. Bruno Paul
hat in der Musterung am 23.
Februar 1918 den Befehl daß
er und garnisonverwendungsfa-
hig Etappe (d.g.v.E.) erhalten.

22. IV. 18.

i.V.
Sommer

Z. Z.
Kgl. Auftrag
für Mr. Paul
Nr 224.

Entlassungs-Antrag

(Für Anträge auf Zurückstellung von nicht eingezogenen Wehrpflichtigen sind besondere vierseitige Vorblätter zu verwenden!) 146

Gesuch der Firma J. v. r. h. M

Genauer Angabe der Firma mit voller Unterschrift, möglichst Firmenstempel

wegen Entlassung de

Landwirtsch. Hochschule für Landwirtschaft und Ernährung
Dienstgrad, Vor- und Zusammne. (Genauer Personalien umseitig!)

(Dienstgrad, Vor- und Familiennamen. Genaue Personalien umfassend)

Begründung

2. Sind für Auftragsteller kriegsverwendungsfähige Wehrpflichtige zurüdge stellt?

3. Nach Eintreffen und Einarbeitung des umstehend Genannten kann nachstehend Bezeichneter für

geworben gemüthete Mann zur Einziehung gelungen.
pulla fortis Personalien des eventl. zur Einziehung kommenden Mannes:
geworben aufsichtsräthtum

Bez.-Abt. bzw. (bei ungedienten Leuten) Fr. Stamm.	Familien- und Vorname	Geburts- daten	Wohnort Straße Nr.	Militärverhältnis	Befüllt gestellt		
					a) Im Frieden dient: von wann, bis wann, bei welchem Truppenteil?	b) Umgeldient: ob Ersatz- reservist (Waffengattung, Jahresklasse), ob unged. Landsturm?	bis durch Verfügung
					Rainer Schmid 1900 1900	1914 1914 25	18 Rainer

An das stellv. Generalstabskommando

The Armee-Sorpe

in Berlin (Pizg)

8, 23/4 18
v. 98. ^{old No} 5 M.

Firmenstempel und Unterschrift

— Alle Gesuche um Entlassung oder Beurlaubung von Heeresangehörigen zur Arbeitsleistung in denjenigen Betrieben, welche im Bereich des Hohen Generalstabs — A.O. gelegen, sind unmittelbar an diese Kommandostelle zu richten. —

All Anträge dürfen nur von den für die Firma zeichnungsberechtigten Personen unterschrieben werden. Anträge ohne Unterschrift oder nur mit gewöhnlichem Firmensiegel werden zurückgewiesen und nicht bearbeitet. — Der Tag der Ausstellung des Antrages ist stets anzugeben.

Personalien des Reklamierten

— Von der Firma auszufüllen *) —

1. Vor- und Zuname: Bruno Paul, Professor.
2. Stellung im Betriebe: Dirектор der Nat. Amt. für Kult. in Berlin
3. Geburtsdaten: 19. 1. 14.
4. Wohnort und Straße: Berlin SW 11, Franz-Ulrichstr. Nr. 8.
5. Kontrollierendes Bezirkskommando: Berlin IV. Eis.
6. Militärischer Dienstgrad: St. g. w. Et.
7. Deutiger Truppenteil:
(Kompanie, Bataillon, Regiment, Brigade, Division, Armeekorps,
besondere Formation nhd., wenn immobil, Garnison evtl. Lazarett)
8. Wenn Reklamierter in der Garnison:
War er bereits im Felde? Kriegsbeschädigt? nein
9. War Reklamierter vor seiner Einberufung
bei dem Antragsteller beschäftigt? ja

Vom Truppenteil, von dem Entlassung erfolgt, auszufüllen.

- I. Hat Reklamierter im Frieden aktiv gedient?
Betreffendenfalls
wann? _____
wo? _____
- II. Ist Reklamierter als Ersatzreservist (Waffengattung und
Jahrestasse), als ungedienter Landsturm-pflichtiger ein-
berufen oder als Kriegsfreiwilliger eingetreten?

III. Wohnort, Straße und Nr. nach der Entlassung:

IV. Ist Rentenversfahren erforderlich?

V. Entlassungstag:

VI. Bezirks-Kommando:

*) Genaue Angaben, die jeden Zweifel ausschließen, unbedingt erforderlich.

Fritz Wrobel
Bezirkskommando II Berlin
Tab. Nr. 2 E 399170
W.

Berlin-Schöneberg 1, den
General-Pape-Straße.

*T 516 a
15. Mai 1918.
147*

Der so. Generaldirektor der Königlichen Museen
Bruno Paul
Berlin

S. K. P.
Das stellvertretende Generalkommando III. U.-K. vom

8. IIe 410583 hat Bruno Paul 74/129.

~~Reaktivierung Wiederaufnahmeverfügung nach erfolgter Prüfung somit nicht freigemachungsfähig~~
bis 30. 6. 18. vom Waffendienst befreit — ~~Die Zurückstellung abgelehnt~~

Sollte eine von den zurückgestellten Personen inzwischen einen Gestellungsbefehl erhalten, so ist derselbe sofort mit einem entsprechenden Vermerk an das zuständige Bezirkskommando zurückzusenden. Gestellungsbefehle zur ärztlichen Untersuchung müssen jedoch unbedingt befolgt werden.

Falls Einstellung bereits erfolgt, ist die Zurückstellung hinfällig.

Reklamationsgesuche nach Erhalt der Kriegsbeordnung sind ungültig.

Gem. Kriegsm. Erlass v. 19. 12. 14 Nr. 2679/12 A. 5 — Kriegsamtliche Mitteilungen und Nachrichten Br. 28 Seite 7 — hat der Arbeitgeber die Verpflichtung, jeden Arbeitswechsel oder jede Arbeitsniederlegung dem Bezirkskommando — unter Angabe ob mit oder ohne Abfahrtschein entlassen —, sofort mitzuteilen.

*Reaktivierung
Zurückstellung*

fig. 25/4. 18

Unterrichts-Anstalt des
Königl. Kunstsammlungsmuseums
Berlin S.W. II, i.... Albrechtstr.

T. 663/1918. 148

25.Juni 1918.

U 893/18

B. 18/5-18.

Herrn Prof. Paul

z. ges. Aufenthalt
in Kopenhagen

Vertheiligung cultureller
H. Dr. Paul übergeben.
21.7.18. Römers.

M. z. V. A.

Römers.

Der Direktor der Unterrichtsanstalt Professor Bruno Paul ist vom kaiserlichen Auswärtigen Amt beauftragt worden, am 26.VI. in der Angelegenheit der Deutschen Werkbundausstellung nach Kopenhagen zu reisen.

Die Dauer des Aufenthaltes ist nicht genau zu bestimmen, wird jedoch voraussichtlich 8 bis 14 Tage währen.

Gehorsamst

i.v.

Römers.

Juni 11. Juli 1918

+ 18. 25%

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

11/2.

Zu I. 663/18.

25.Juni 1918. 149

U 893/18

Eure Exzellenz

bitte ich gehorsamst um die Erlaubnis, eine Reise nach Kopenhagen unternehmen zu dürfen.

Der Zweck der Reise ist vor allem die Besichtigung der auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes vom Deutschen Werkbund veranstalteten Ausstellung, die zumeist kunstgewerbliche Erzeugnisse der letzten 10 Jahre vor Ausbruch des Krieges, zum großen Teil aus Privatbesitz, enthält. Aus diesem Grunde bietet die Ausstellung einen ausgezeichneten Ueberblick über das kunstgewerbliche Schaffen.

Anschließend daran soll eine Besichtigung der vortrefflichen buchgewerblichen Lehranstalt am Kunstindustrie-Museum und eine Besichtigung der Klasse für dekorative Malerei von Skovgard erfolgen.

Ich bitte deshalb vom 26.VI. an um einen Urlaub für eine Dienstreise von 7 Tagen und bitte zugleich diesen Urlaub noch um 6 - 8 Tage verlängern zu dürfen, da ich als Mitglied einer Kommission für die Herausgabe eines Propagandawerkes über deutsches Kunstgewerbe, das zunächst in bulgarischer Sprache, herausgegeben werden soll, die photographischen Aufnahmen an Ort und Stelle zu leiten habe.

11. Junij 1918.

M. u. V. Paul J. G. B.
zum 11. Juli

Bernaysen.

Body + Ch 27% ist mit J. P. Paul auf dem
An Schrift in 1 Pf. auf 1 Pr. auf

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

Herr Dr. Paul ist ein
Dreit. n. m. 18.

Body
J. M.

Perz "Gimann.

Body 15%

I 31

Bl 43 Polm Bl 1-79

Königliche Museen.

Gegeben am 20. Februar anno 1863 zu Berlin von

Dr. Paul

junior

Abbildung nach Natur

Acta pers.

des

Direktor Paul



X 31

Bd: 1

I 2299¹/06

Karl. Ldt. eingezogen 9/12 1906.

Zur Berufung von Bruno Paul als
Direktor der Berliner Kunstgewerbeschule
ist den Münchener Neuesten Nachrichten in ver-
bürgerter Form die Mitteilung zugegangen, daß
wie uns unser Münchener p.-Korre-
spondent telegraphiert, die Berliner Nieder-
lassung der von Professor Arigkeit und Bruno Paul
geleiteten vereinigten Werkstätte für Kunst und Hand-
werk in München von einem Berliner Konsortium
bereits mit einer Million finanziert worden sei.
Unter den beteiligten Finanzleuten befinden sich einige
der bedeutendsten kommerziellen Persönlichkeiten,
so daß durch deren Vermittlung diesem Kunsti-
nstitut Aufträge von außerordentlichem Umfang
gesichert sind. Bruno Paul bringt mit seiner
Umversiedlung nach Berlin zunächst ein materielles
Opfer. Er hat in München als Miteigentümer
des Simplicissimus ein viel höheres Einkommen
gehabt, als ihm der preußische Staat Gehalt zahlt.

Zugest. auszageb

Gieckbauer
19/12.

J. J. A. Ryt
Boden 3/12

Pers (B. Paul)

Fr. 13.12.06. 7. Anl.
1. L. v. K. u. A.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

U IV Nr. 5321.

Berlin W. 64. den 12. Dezember 1906.

I. 2310/06
Z

J. K. Krüger
Bok
Bz +
Bz

Seine Majestät der Kaiser und König haben durch die
beifolgende Allerhöchste Bestallung vom 7. Dezember d.Js.
Ihre Hochwohlgeborenen zum Direktor der Unterrichtsanstalt
des hiesigen Königlichen Kunstgewerbemuseums zu ernennen
geruht.

Indem ich Sie hierzu beglückwünsche, berufe ich Sie
der mit meinem Referenten getroffenen Vereinbarung ent-
sprechend zum 1. Januar 1907 in Ihr neues Amt. Gleichzei-
tig ernenne ich Sie hierdurch im Einverständnisse mit dem
Herrn Minister für Handel und Gewerbe zum ordentlichen
Lehrer an derselben Anstalt und übertrage Ihnen als solchem
den Unterricht in der neu begründeten Fachklasse für Innendekoration. Als Dienateinkommen bewillige ich Ihnen von
dem genannten Zeitpunkte ab:

9000 M Gehalt als Direktor
4200 " " " ordentlicher Lehrer
900 " Wohnungsgeldzuschuß

zusammen 14100 M, in Worten: „Vierzehntausend einhundert Mark“.

Der Herr Generaldirektor der hiesigen Königlichen Museen wird Sie in die neue Stellung einführen und die Museumskasse mit Zahlungsanweisung versehen.

Als Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums sind Sie auch Mitglied des Senates der hiesigen Königlichen Akademie der Künste und haben als solches eine nicht-

An
den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen
h i e r.

Pers.

nichtpensionsfähige Remuneration von jährlich „Neunhundert Mark“ zu beziehen. Die Zahlung derselben wird durch die Kasse der genannten Akademie erfolgen.

Mit Allerhöchster Ermächtigung habe ich Ihnen zugleich das Prädikat „Professor“ verliehen und lasse Ihnen das Patent hierüber anbei zugehen.

Der zu der Allerhöchsten Bestallung und dem Professor-Patente erforderliche Stempel von je 1,50 M ist zu den Akten der Königlichen Museen entwertet worden. Sie wollen den veransagten Betrag von 3 M gefälligst der Generalverwaltung der Museen erstatten.

Im übrigen bleibt die Erledigung der in der Notiz vom 30. November d. Js. enthaltenen Verhandlungspunkte gemäß der Anlage vorbehalten.

Der Königlich Preußische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

(Unterschrift)

An den künstlerischen Leiter der Münchener Werkstätten für Kunst im Handwerk, Herrn Architekten Bruno Paul Hochwohlgeboren in München.

Abachrist teile ich Ew. Hochwohlgeboren mit bezug auf die mündlich gepflogenen Verhandlungen zur gefälligen Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung ergeben hat mit, indem ich eine Abachrist der mit Herrn Paul getroffenen Vereinbarung zur vertraulichen Kenntnisnahme anschließe.

Eure

Eure Hochwohlgeboren wollen den Genannten gefälligst in seine neue Stellung einführen und vereidigen. Von dem Geschehenen bitte ich mir unter Beifügung eines Personalnotizblattes demnächst Anzeige zu machen.

Die vom 1. Januar k. Js. ab auf die dortige Kasse zur Zahlung anzuweisenden Dienstbezüge des neuen Direktors und Lehrers sind mit 9000 M + 900 M bei Titel 6 a Nr. 2 und bezw. Titel 6 b des Etats des Kunstgewerbemuseums, sowie mit 4200 M bei Nr. 22 des Titels 6 a zu verrechnen; letztere Position ist aus Nr. 28 a des gleichen Titels entsprechend zu verstärken.

Der zu der Allerhöchsten Bestallung und zu dem Professor-Patente erforderliche Stempel im Betrage von je 1 M 50 Pf ist auf Kosten Paul's zu den dortigen Akten zu entwerten.

Mit der endgültigen Wiederbesetzung der Direktorstelle bei der Unterrichtsanstalt kommt die kommissarische Wahrnehmung dieser Geschäfte durch den Direktor der Kunstschule, Professor Mohn in Wegfall. Die Zahlung der ihm hierfür zufolge der Erlasse vom 26. September 1905 - U IVa 8542 U IV - und vom 30. Dezember 1905 - U IV a 8919 - bewilligten Remuneration von jährlich „Achttausend Mark“ ist daher mit Ende Dezember d. Js. einzustellen. Eure Hochwohlgeboren wollen den Genannten gefälligst in meinem Namen entsprechend benachrichtigen und ihm zugleich das beifolgende Dankeschreiben aushändigen.

zu I. 23/10/06
4

Abschrift zu U IV 5321.

Vereinbarung mit Herrn Bruno Paul.

Herr Bruno Paul aus München übernimmt am 1. Januar 1907 die Stelle des Direktors der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums und die neubegründete ordentliche Lehrerstelle für Innendekoration an der gleichen Anstalt unter folgenden Bedingungen:

1. Gehalt als Direktor	9000 M
Gehalt als Lehrer	4200 "
Wohnungsgeldzuschuß	900 "
Remuneration als Mitglied des Senates der Akademie der Künste	900 "
zusammen	15000 M.

2. Gewerbliche Tätigkeit ist dem Direktor der Anstalt nach allgemeinen Grundsätzen unterstellt. Dagegen ist ihm die künstlerische Betätigung außerhalb seiner amtlichen Verpflichtungen unbenommen.
3. Zufolge Allerhöchster Ermächtigung wird Herrn Paul Aussicht auf Staatsaufträge etwa in gleichem Umfange eröffnet, wie diese ihm in München angeboten sind.
4. Als ordentlicher Lehrer ist Herr Paul nicht verpflichtet, gleichzeitig mehr als 10 Schüler zu unterrichten.
5. Herr B. Paul setzt voraus, daß ihm für die Verwaltungsgeschäfte, falls die vorhandenen Kräfte nicht ausreichen sollten, (was er indessen bis auf weiteres annimmt), anderweit genügende Hilfe gewährt wird.

6. Es soll eine Regelung eratrebt werden, wonach die Vorbereitungsklassen unbeschadet der Gesamtleitung durch Herrn Paul einem besondern Studienprofessor unterstellt werden, welcher aus der Zahl der vorhandenen Lehrer entnommen wird und eventuell eine mäßige Vergütung für diese Tätigkeit erhält.
7. Herr Paul tritt aus der Redaktion und aus jeglicher Mitarbeiterschaft des Simplicissimus vor Antritt seines Amtes aus und erklärt, daß ihm von diesem Zeitpunkte an aus der Gesellschaft Simplicissimus meinerlei Bezüge mehr zufließen werden.

Berlin den 30. November 1906.

gez. Bruno Paul. Schmidt.

G. M. S. K. M.
Berlin, den 15. Dezember 1906.

ZT 2310
6

1. Kaff am Platz
1. Unter begl. Anhänger nach
jetzt und verlassen am 12/12. 06 ist zu
zurück:
Für kassa gnu fassung der be-
mächtigten Gesellschaft. Gebäuerei
an der Direktion. Prof. Paul von
1. Januar 1906 ab in mein Eigentum.
Zur Kasse im momen und
Wiederholung auf Zeit 6^o beginn.
6^o bis 6^o nach Belebung am 12.
Wiederholung.

2. Gestalter
an jüngste jüngste und mittlere Branche in Berlin
am G. M. am Königlichen Museum.

Von Königlichem Museum
am König haben allein groß
genug, am Künste und Kunst
am Museum Werkstatt für
Kunst am Kaiserreich, Prof. Bruno
Paul zum Direktor des
Museum Werkstatt bis K. G. M.
gerne gebraucht zu werden.
Am Museum Paul ist
Gesuch

Präsidialprofessor ernannt worden.
Eine Ernennung ist zum 1. Januar
am 1907 erfolgt.

四

~~1.1393/06~~ 3. von Jäger General-Inspektor
magnetischer Einflussregel
Inspektor Paul in sein Bureau,
Zürich.

• 4 •

4. Yunnan Prof. Dr. Nat Bosse
21. of maye 1938
2. 23. 93
gulagan.

14

zurappen 5. *Nigritaria mollis* J. M. Nauyl
3. A. pal. Augus. Ritter
anm. kroyl. Epsu z. s. A. Kaffraria.
21/12. 06 \$ \$

I. 55/07 6. Windermere mu
nd Cinnabaring Po
lynes. x *

180

Zur Revision der Rechtsverhältnisse
des Königlichen Kaufmanns-
wesens in Berlin
gegen Professor Paul
Gymnichowski

Münchow.

mit nachstehendem Entwurf der Völkerföderation
und erfolgter Erörterung zu verbinden.
Nachdem der Völkerföderationsrat die
fürstlichen Königlichkeiten bestimmt
hat, welche mitgeteilt werden
soll, spricht er den v. jüngst verordneten
Anfang, sowie den Völkerföderation
erörtert und dem Professor min
aufdringlichsten Gläubern auf
und verbunden damit die vorher
Befragte, man a Entwurf zu haben.
Auf die von Baffetsche fand
nichts dagegen einzuwenden,
der Generaldirektor

Body

67

13

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

J. No. I.2310.06.

BERLIN C. 2, den 15. Dezember 1906.
Lustgarten.

Zirkular

an sämtliche höheren und mittleren Beamten im Bereich
der Generalverwaltung der Königlichen Museen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allerhöchst
geruht, den künstlerischen Leiter der Münchener Werkstät-
ten für Kunst im Handwerk, Architekten Bruno Paul, zum Di-
rektor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums hier-
selbst zu ernennen.

Dem Direktor Paul ist das Prädikat Professor verliehen
worden.

Seine Berufung ist zum 1. Januar 1907 erfolgt.

Der Generaldirektor

Bode

Hebele 9/11/16	Tschudi 2/12	Schäfer 11/07	Wacker
Mauhart 10/12	Dropp 2/12	Kubert 14/1	Hundt
Kahn 20/12	Lodding	Stein	Steinitz
Körber 24/10/06	Ihr.	Ludwig	Laden 11.1.07.
Herodes	Heckel	Ankermann	Wolff 14.2.07.
Eugelbach	Mohrm.	Falk. Müller	Messerschmidt 14.7.
Münchier	Kuntz	Brunner	Raffay 15.2.06
Schöttich	Jessen	Junker	Jümmen 19.
Nübel.	Loubet	Junck	Mr. Gießmann
Dröpp	Dorge	Hubert Schmidt	Wacker
Rehling	Niederl.	Graeff	Ullmann
Friedländer	Czest.	Wolff	
Haworth	Wittman	Wolff	
Wulff	Wollring	Götz	
Vogel	Wolff	Spiegel	
		Becker	
		Rugart	Buddingham? Pers

zu I. 23/1906
9

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No U. 06/2148.

BERLIN, S.W. 12. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.
29. Dezember 1906.

30/IL

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

*Zur
L*
Die Einladungen zur Einführung des neuen Direktors am 2. Januar sind, Ihrem Wunsche entsprechend, von hier aus erfolgt, und zwar - da ein Zirkular während der Ferienzeit unangängig war - durch Umdruck - schreiben. Was Herrn Direktor Paul selbst anbetrifft, so darf ich es als selbstverständlich annehmen, daß seine Benachrichtigung seitens der Königlichen Generalverwaltung erfolgt ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

An

Mohn.

Herrn Geheimen Regierungs-Rat B o s s e

Hochwohlgeboren.

reg. I. 2310/06

¹⁰ I. 2393/06

Franz von Stuck
14/12

München, den 20. Dezember 1906.

Fr. 23/12

An den

Generaldirektor der Kgl. Museen

Herrn Geh. Regierungsrat Wilhelm Bode

Hochwohlgeboren

B e r l i n .

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Wollen Sie bitte die Güte haben, mir den Tag zu bestimmen,
an welchem es Ihnen genehm ist, mich in mein Amt einzuführen. Ich stehe
ab 1. Januar zu Ihrer Verfügung und richte meine Abreise Ihrem Wunsche
entsprechend ein.

Wegen eines heftigen Influenzaanfallen war ich leider
14 Tage ans Zimmer, 6 Tage ans Bett gefesselt und aus diesem Grunde nur
sehr bedingt arbeitsfähig. Vieles ist nun liegen geblieben, was ich be-
stimmt vor Neujahr erledigen zu können hoffte.

Ich werde daher gewungen sein, im Januar mich ca. 14 Tage
in München aufzuhalten, um meine künstlerischen Angelegenheiten von dort
nach Berlin überzuführen.

Falls Sie damit einverstanden sind, so werde ich mich bis

Pers.

Januar

zum 20. Februar der Uebernahme der Schulgeschäfte widmen. Von da ab bis 4. Februar würde ich dann in München sein, bei welcher Gelegenheit ich auch die Uebersiedelung meiner Familie bewerkstelligen zu können hoffe.

Gestatten Sie mir noch die Bemerkungen anzufügen, dass meine Gesundheit wieder repariert ist, wobei ich für Ihre freundlichen Wünsche bestens danke, sowie, dass mir heute früh 1/2 8 Uhr durch einen Polizediener die Prinzregent-Luitpold-Medaille am roten Bande überbracht wurde, verliehen von Sr. Kgl. Hoheit für meine Bemühungen um das äusserliche Aussehen der alten "Schwere Reiter Kaserne".

Um geneigte Rückäußerung ersucht

mit der grössten Hochachtung und Ergebenheit

München, Gerner Str. 4.

Bruno Paul,

für.

6. Feil 06.

1. Am

den Direktor UO st. d. Gym zu Berlin,
zum Posten freit

München
Januar 4

Mit Abzug 31/12 06.
Ich

Auf dem Posten a. D. Ich möchte ja
fürs Gym. verlaßt, das ich zuvor fertig
und Besitzung haben auf
Büro, den U. P. unter 1906
zum 11. Okt.

in dem Raum unter dem Hauptmann
in der UO ~~ausgezogen~~ zugezogen, wo ich für Gym. eingezogen
bin. Wann fangen und ich mich so befinden
dass der Wartungsaufsteller erhalten kann.
willkommen

Gegen 10 in Auftrag genommenen Erhaltung
nur kleinen am 10. 1. ab 1. Okt. befreien
Kinder zu erhalten.

2. gRR

Wieder wie bei Frau N. S. bef. wos
Geben sie Direktor und Adjunkt N
S. gRR, die praktischen Lizenzen UO und
J. Roffstall Springer.

3. 2. ab 2

gegen ausgelagert

31/12.

bis
gegenüber
lich Verwendung ist.

Reg. I. 31/12 06. Prof. Dr. 1. 1. 31/12. 6. 31.

Prof.
Body

6. +

zu L. 2393/06.

12

München 30. Dec. 06.

Mr
n 4, 07.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!
Gestatten Sie mir, Ihnen für Ihre frölichen Zeiten
meinen besten Dank zu sagen. Mittwoch vor-
mittag 11 Uhr werde ich am bestimmten Orte
in Ihrer Verförgung sein und freue mich über
Kurze Dresden Bekanntheit erneut zu empf. We
ihre minn einkünftige Thätigkeit an dem mir
amoranten Institute angeht, so bitte ich,
mir zu gestatten, dass ich mich aller möglichen
Nachrichten im Programmcode enthalte.
Es ist ja doch selbstverständlich, dass ich mich
nach geistlichen Studien aller einschlägigen
Verhältnisse bewege, durch wahlkher-
liche Maßnahmen im Interesse der Schule das
mir untergebrachte Densum zu rücksor-
tigen.

Ihren frölichen Neujahrsgruss aufs beste erwie-
dernd zeichne ich
mit vorzüglichster Nachachtung

Der sehr ergebener

Banno Paul.

Pr. 271.07

zu Nr. I. 2393/06

Verhandelt
Berlin, den 2^{ten} Januar 1907.

Vor dem Unterzeichneten erschien heute
beaufs seiner Vereidigung der Director
der Kunstsamml. Anstalt des Kgl. Kabinetts
bei den Königlichen Museen betraute mth.
Meissner, Postf. Bruns Paul,
32 Jahre alt, evngl. Confession.

v.
z. d. A.
Berlin, 271.07
D. G. P.

Nachdem demselben die der Verordnung
vom 26. Oktober 1799 unter Nr. 1 beige-
fügte Vorhaltung vorgelegt worden und
er damit einverstanden zu sein erklärt hat-
te, wurde von ihm nachstehender Eid:

"Ich Bruns Paul
schwöre zu Gott dem Allmächtigen
und Aliwissenden, dass Seiner Kö-
niglichen Majestät von Preussen,
meinem Allernädigsten Herrn ich
unterthänig, treu und gehorsam sein
und alle mir vermöge meines Amtes
obliegenden Pflichten nach meinem
besten Wissen und Gewissen genau
erfüllen, auch die Verfassung ge-
wissenhaft beobachten will, so wahr
mir Gott helfe"

vorschriftsmässig abgeleistet.

v. g. u.
Bruno Paul.
n. m. o.
W. V. P.
O. R. R. R.

¹⁴
T. 55/07.

Das Schriftstück Nr. I 2310
betreffend

von 1906

Anzeige an den Herrn Minister über die Ein-
führung des Herrn Direktor Paul in sein Amt
unter Beifügung des Personallblattes

wird der Verfügung vom 15. 12. 06. (J. 6)
entsprechend gehorsamst vorgelegt.

Berlin, den 9. Januar 1907.

Registariat der Königlichen Museen

Berlin, den 10. Januar 1907
Betrifft die Ernennung des
Direktors der Naturhistorischen
- J. 7. IV 5321 -

an
den H. Minister n.
f. a.s.

für sp. besteht bis die J. 7. II
unter Bezugnahme auf die
jene folgend vom 12. Dezember
an f. ges. anzugeben, daß der
Direktor prof. Paul am
in den Verwaltungsbüro Z. S. W. T. in sein Amt eingeführt
zu stellen
und veranlaßt werden ist.

Mit b. abg. 14/1. 07.
i. Ordn.
f. Ich.

Vor nun ihm eingesetzte
Personallblatt wird anliegen
ges. Ich. ges. veranlaßt

D. J. R.
i. o.
41

Pers.

3

Mr. 21/1.07.

15 T. 121/07.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J-No. U.07/93.

BERLIN, den 19. Januar 1907.

Hinweisvorlage

5/2. 07.

B. 21/1. 07.

Pode Ht

Der Königlichen Generalverwaltung

beehre ich mich gehorsamst anzuseigen,
daß ich den mir bewilligten Urlaub heute
abend antreten werde.

Die Vertretung wird Herr Direktor
Dr. Jessen übernehmen.

Bewilligung,

f. Dr. Paul op jetz
gegen morgen im Dienst

J. I. Et

B. 5/2. 07.

F. H.

L

3

5/2.

Pers

16 zu T. 12/07

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J.-Nr. U.07/93.

BERLIN, den 4. Februar 1907.

J. I. et.
F. H.
V.M
B

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich- von
meinem Urlaub zurückgekehrt- meine
Dienstgeschäfte heute wieder übernommen
habe.

Der Direktor

Brunow

R I. 127/07

Fr. 31/1.07

h.

Kopf d. d. 31/1.07

V Bruno Paul's erste Arbeit für Berlin ist ein Blatt zur ersten internationalen Mitglieder-Ausstellung der Akademie der Künste, durch das er sich zugleich als Senator praktisch einführt. Der Künstler hat hier auf jeden Bildschmuck verzichtet und doch die gewünschte Plakatwirkung im höchsten Maße erzielt: Schrift und Einziehung sind golden und heben sich leuchtend von schwarzem Grunde ab. Die beiden gewohnten Farben, vor allem aber die geschickte Verteilung der Schrift, über der sich nur eine Königsfront erhebt, sind nicht nur sehr zweckmäßig, sondern geben dem Blatt auch einen vornehmen Charakter.

183

"
gef. vorgelegt
Rag. I. 6/2.07

Bd. 6. L.
1. J. W. Prof. Paul
H. Kunstdruckm.
2. J. S. A.
V. J. S.
U. J.
G

Geschenk
Barmabau. 6/2.07.

der 5. Gewandhaus
Festsaal mit einem
Kunstdruck - 2. Kl.
Festtag
1. 3/2.07.

6/2.

Pets.

R. 10/4/07

ref. I. 1003/07

18 I. 872/07
Berlin 28.10.07

Gef. vorliegt (Im Luftr. ab Fr. 9.00. Höhe
ca. 4.000 m. Reichtum)

Schonster nur Rückungsrat!
Leider kann ich vor heute dann, denn
dies vorsprochene Material zu überse-
den, gestern war mir infolge grauer
Arbeitsüberlastung, nicht möglich.

Die normalen Kosten meines Mu-
ngs neben Familieneinkosten etc.
belaufen sich auf rund 1200,—

Durch ein außergewöhnliches Zusammensetzen haben sich diese Kosten aber
rechts bedeutend erhöht:

Ich hatte für Oktober 06 mich in
eine neue Wohnung gemietet mit
dreijährigem Kontakt zum Preise
von jährlich 12.200,—

Zurwischen begannen die Verhandlungen
wegen Übertragung meines Stuhls und
sofort sich von Ende September bis Ende
Januar hieran. Von mir nicht an
einen doppelten Wunsch, erst in die
neue Wohnung und dann nach Berlin,
zu riskieren blieb ich in meiner alten
um Glück unmöglich gebliebenen

Perr

Wohnung, mögl. mit dieser natür-
lich für das gem. Halbjahr vorbereit-
ten.

Infolge dessen hatte ich, nachdem
ich am 1. Januar in Berlin meine
Stellung antrat, bis 1. April in
Kürden an Wohnungs miete zu
zahlen für zwei Wohnungen je ~~100~~
Jahr ~~100~~ M.
dk 2500,-

Die neu gemietete Wohnung konnte
ich gleichlicherweise per 1. April 04
wieder vermieten, allerdings unter
Wahltagsrund 200,- pro Jahr für
2½ jährige Vertragsdauer ~~100~~ M.
dk 500,-

So entstanden mir dann insgesamt
Verlusten von ~~100~~ M. 3800,-

Bis ich ⁱⁿ meine am 20. März besichtbare
Berliner Wohnung einzehen konnte
nahm ich mit meiner Familie
samt Tochter Dackel in Kanonen-
mölle in einer Pension, was auch
nicht zu Verminderung der Kos-

tenbelastung.

Das alles veranlasse mich nachdrück-
lich zu dem Wunsche, einen Beitrag
in den mir entstandenen Verlusten
zu erhalten, wie er den geplagen-
herren bei Verschwendungen von Be-
aufen sonst entspricht.
Ich bedanke sehr, Ihnen, sehr geehrter
Herr, mit dieser Sache noch einen
Posten dabei aufgeladen zu haben.
Mit der grössten Hochachtung
verabschiedet

Bernhard.

20 zur T. 872/02

G. v. d. K. M.

Breslau 62, den 29ten April 1907

1. Druck.

Burgmühloden ab Prof. Bruno Paul

dem Herrn Minister v.

Prof. Dr. med. o. privat
A. 5. O. Sorka

Ihr. Auffällung ist bekannt, daß
der Professor Bruno Paul zum
1. Januar v. auf Breslau überge-
setzt ist, um die Leitung der Di-
rektion des K. A. ab L. f. M. folge
zu leisten.

Die normalen Kosten sind
Kunstgeld von Mindestens auf Breslau
auf Kreisposten zu setzen rot: 1100.
bitzen. Briefe nur aufzuge-
nahmen und zu entrichten.
Den Preis dieser Kreisposten ist nicht
bekannt und verfaßt. Professor Paul
hatte für Oktober 1906 in Mindestens
ein neues Hofmeier gewünscht
und zwar mit dem Ergebnisse kon-
takt zum Profise von jährlich.

Z. 11. 1100.

Wörth 1700 M.

jäglicher 2200 Reich. Zusätzlich
begrenzen die Verhandlungen
wegen Bezahlung des festigen
Kredits mit Sicherheit die Kosten.
Vorläufig bestellt und gegen sich
von jeder Kompagnie bei jeder
Kompagnie in die Linie kann
man nicht einen Appell an
Kriegszeit, auf in die neue Hof-
meyr und dann auf Berlin
anzufordern, bleibt fr. Paul
in seiner alten innerenministerial-
gebliebenen Wohnung, während
sich dabei aber für das ganze
Gebiet sehr ungünstig, Werte
zu zahlen. Aufgrund dessen sollte
fr. Dr. Paul, nachdem es am
1. Januar von Berlin seine Wille
deutlichstet, bis zum 1^{ten} April
Reich. in München für 2 Hof-
meyr und je ein halbes Jahr 2100 M.
zu zahlen. Die innerministerial-
Wohnung könnte fr. Paul
gleichzeitig von einer 1^{ten} April
aufwärts erneut an, allwo.

Angt. Jn. 3300 M.

Wörth 3300 M.

allerdings unter Maßgabe von
300 Reich. pro Jahr, also für ein
1/2 jährige Vertragsdauer . 500 M.

Es sind nun folgende
Konditionen aufgestellt
am Kriegszeit auf Berlin zu
zahlen in Höhe von 3800 M.
ausgestanden.

Läßt fr. Paul in seine festige
wohnen 20 km. Wörth o. angrenzende
Wohnung einzufügen könnte, wobei
er mit seiner Familie in einer
Familie wohnen, wel weiter sehr
vorteilhaft erscheinen, da sich nicht mehr
aufstellen lassen, aber bei den ge-
genwärtigen Familienverhältnissen h.
größtens erforderlich, unzweckhaft ist.

Es ist der g. V. bekannt, dass
eine Aufspaltung für Kriegszeit
notwendig für den fr. Paul gewollt
~~bestellt~~ für das ^{braucht} eine ~~ausreichend~~ Wille
wicht bestimmt hat - vor seiner
Befreiung von München nach Berlin
sollte bestrebt werden umzugehen
und

auf 20. 5. 07. S.

zg. I. 872/07

22 I. 1003/07

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

Berlin W. 64. den 17. Mai 1907.

wab f. j. leicht verhindert werden.
ist. Mit Kündigung braucht jedoch
nicht die ausgewiesenen Kosten
zu einer behördlichen Höhe aufzuheben
~~und~~ auf 20. 5. 07. zu zahlen.
Vorstellung bestimmt, gelungen ist,
sie nun ganz entsprechend den
vorangegangenen und bestehenden hohen
der Bruns Spur für die Hof-
Märkte auf Berlin eine Anzahl
zu gewähren, die den freien
Blüten und Früchten der Hof-
vorratskammer ab L. g. M. in
der Regierung und zum Verkauf
gewiesen sind, glaubt die R. V.
ab wenigen zu wünschen, für Spur-
lings ges. zu bitten ~~in den jahrs-~~
~~zur~~ eines möglichen festen
ausführlichen zu den gesetzten
Kosten entsprechend gewährt
bereitwilligen zu wollen.

✓ H. v. auf b. Körfer 0.

J. J. v. d.

✓ M. 94

Uff Nr. 1167.

dem direktlos und Lefter an das
A. 20. 5. 07. Verbrauchskontroll der Königlichen Kunst-
z. d. genossenschaftlich für, Hofkabinetts
Miss. an den Paul Professor Leino Paul habe ich zur
V. G. V. Förderung seiner königlichen Ober-
Bodes ~~Unter~~ eine einmalige Leistung von
4000 M.
3 geschrieben. Hierunterfindet Wahrheit,
bereitwilligt.

Die Kosten des Königlichen Ministerial-,
Militärisch, und Land. Kommission wird
angewiesen, diesen Betrag zu zahlen
und in der Rechnung von der geistli-
chen und Unterrichtsverwaltung in
Zahlung für das Jahr 1907 unter
Krug. 112 Tit. 32 als Weisungsweba
anzuerkennen.

Die Berechnung der Füllung
geschieht folgt durch die Generalver-
waltung
die Generalverwaltung
der Königlichen Weise
für.
Perr.

Verfügung des Königlichen Minnen.
Unterschrift.

Bei den Käpp - das Königlichen Ministerialen, Militär, und Land, Kommissar
für die

Staffschrift erfüllt die Generalverordnung,
Ling auf den Besuch vom 29. April
d. J. - I. 872 - für Kontrolle und
und weiteren Ausarbeitung.

Zur Unterschriften.

J. V. d. K. M.

Berlin Lz, den 22ten Mai 1907

1, An
der Director der Unterschriftenstelle
der K. G. M.

Spuren J. Bruns Paul
Botschaftskabinett
für

mit 1. 2.
abg. 1. 5. 17.
Kapit. d. d. d.

Unterschriften
Nr. 1. 1003/07

Die gesuchte mir zur Kenntnis,
dass Botschaftskabinett für
Kontrolle und weitere Ausarbeitung
der Ministerialen Spuren an
falls der vorliegende Vergleich
festgestellt wird ein unmittelbar
beschriftet zur Fortsetzung der
weiteren Arbeit in Höhe von
4000 Mk.

W

4000 Mk.

~~Hieran sind Mark~~
~~markiert hat.~~

Bei Käpp der K. Min., Militär
und Land. Kommissar für alle
die angekündigt werden, diesen Betrag
gegen Rückstellung zu gaffen.

2 Von dem Käpp ist bestätigt ab.
Spuren zu bestätigen und zu 3 hinzugefügen.

Der Betrag ist bestätigt ab
Zur Kenntnis. Paul von der
Botschaftskabinett für Kontrolle und
weitere Ausarbeitung der Ministerialen
Spuren abgesetzt. als K. G. M. auf Befehl J. J. A.

Spuren

24/5/07

J. J. A.

J. P.

LJ

3

Pr. 4/6. 07

24 T. 1123/07

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 07/893.

3.Juni 1907.

Betreffst

Beurlaubung des Direktors Paul
der Unterrichts-Anstalt.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um genügte Gewährung
eines Urlaubs für die Zeit vom 4. bis
18. Juni zu einer Reise nach Rom.

Pr. 4/6. 07.

1. J. die Paul usw. ins 5/6.
zur Geschäftsreise.
2. 1/6 für Notiz.

Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor Jessen.

Bemaysch.

N. G. J.

Pr. 6/6. 07.

Boosy

Der Kgl. Generalverwaltung
auf Räumbelägen geprägt
zurückgesetzt.

W. H.

J. 2d.

Jessen

Reise Zeugr. v. 18/6.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

20
#916

h i e r .

Pers.

Blatt № 055

Postung № 38

Telegramm №. _____

Aufgenommen von
den / um Uhr M.
durch

- generalverwaltung der königlich
museen lustgarten berlin .-
Ausgef. 1. 50.

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt.

Telegramm = fr bolgna 550 14/12 18/6 11,55,- w. 30 den um Min.

für Wf. 07. 7
244 Nf.

erbitte urlaubverlängnerung bis zwanzigsten - bruno paul .+

13. 18. 6. 07.

1. Gruspr. (Krautförderung aufgez. wodrf)

2. der U.A. j. sp. Krautförderung 19/6. - zu Wofr/893.

3. Kaff Z legen

Kaff zum Kafft aufzugeben. Bodes

21/6.07. i.v

tz.

25. 1. 1893
6/6/07

C 187 Rohrpost 07

pr. 22/6.07.

zu T. 1123/07
26

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

BERLIIN, den 21. Juni 1907.

Unterrichts-Anstalt.

J.Nr.U.07/893.

J. J. A.
B. 22/6.07.

Bode
Ht

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich von
meinem Urlaub zurückgekehrt bin und
meine Dienstgeschäfte heute wieder über-
nommen habe.

Der Direktor

Baudirekt. E.

Pr. 20/8.07.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

I. 1680/07
27

J.-No U. 07/1291.

BERLIN, S.W.M. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.
19. August 1907.

Der Königlichen General-Verwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich
vom 20. bis 22. d. Mts. in der Ange-
legenheit betr. des Bildhauers Rö-
mer nach München und zum Besuch der
Großherzoglich Badischen Kunst-,
Kunstgewerbe- und Gartenkunstaus-
stellung nach Mannheim zu reisen be-
absichtige und für diese Zeit um
geneigte Urlaubsgewährung bitte.

Bd. 8.07.

1. J. für Paul unter Aufsicht
2. J. für Notiz
V. g. J.

Boos
gs. jessen

Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor Jessen.

Bonnopauß.

Pr. 26/8.07.

Berlin, 23. August 1907.

Der Königl. General-Verwaltung
mit der Mitteilung gehorsamst zurückgereicht, daß ich gestern
von meiner Dienstreise zurückgekehrt bin und vom 25.d.Mts. ab
meinen Sommerurlaub antrete, den ich bis zum 1.Oktobe aus-
zudehnen
An
die General-Verwaltung der Königlichen
Museen
h i e r.

1/10.

Pers

zu T. 168%
28

zudehnen gedenke. Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor Jessen.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J. 8. U. 07/1291.

BERLIN, den 1. Oktober 1907.

Bonnopanz.

J. L.
zur Notiz.

B. 26/8.07

Body

B

für Herrn Paul von Wunder am
Simp.

J. L. 07.

B. 110.07.

In
Vn

B

Der Königlichen Generalverwaltung

melde ich gehorsamst, daß ich von dem mir
bewilligten Urlaub zurückgekehrt bin und
die Dienstgeschäfte mit dem gestrigen Ta-
ge wieder übernommen habe.

Bonnopanz.

E.

Fr. 29/9.07/07

29 I 1925/07

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
angelegenheiten.

Berlin W. 64. den 28. September 1907.

U. IV Nr. 4522.

Seine Majestät der Kaiser und
B. 1907 König haben Ihnen die Oberaufsicht über
z. L. die jüngste Geschenk des Berliner Kunstmuseums
Hausmuseum an den Professor Dr. Paul von Knecht.
an Mr. Paul Lüning den Oberlehrer der Oberaufsicht vom 25.
v. g. v. September d. J. die goldene Medaille für
Kunst zu verleihen gestellt.

Um auf Ihren die Medaille sind
nachzubringen, gebraucht Ihnen zu der
Oberaufsicht einen Gläubiger
mit.

(Unterschrift)

Um den Direktor der Oberaufsicht
die Königliche Kunstsammlung
hierzu Professor Dr. Paul von Knecht.
geboten in Sachsenhausenstr. 3.

Die Aufgabe erfüllt die Generalverwaltung
der Königlichen Museen zur Kontrolle.
wurde.

Um

Joh.

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Gior.

Pers.

J.W.
M.

U. V. W. M.

30. I. 1925/07

Berlin, 1 October 1907

an
den H. Verleger
Prof. Bruno Paul
Fotograf
Ges.

Geschr. u. abges.
am 2.10.07 f. h.

Es hat sich J. B. mit
besonders freudig er-
füllt, daß S. Maj. der
Kaiser mit König Juan
und Kulp zur wichtig-
sten großen Berliner
Kunstausstellung die
goldene Medaille für
Kunst zu verleihen gege-
ben.

Ein gepasstes sei Juan
zu dieser Auszeichnung
eine ^{Wiederholung} seines Glückwunsches
verleiht wünschen.

J. G. D.

W
541 3

H. J. B. Löffing
in gef. Kunstausstellung
Fr. 3/10.07.
9. 07. 1926. Hauptur gemaun
J. W. Löffing

Mr. 4/10. 07

zu I. 1925/07
31

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No.

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

3. Oktober 1907.

Z. L. et.
A. 4/10. 07.
W. B.

Der Königlichen Generalverwaltung
beehre ich mich für die mir zur Ver-
leihung der goldenen Medaille gütigst
ausgesprochenen Glückwünsche meinen
verbindlichsten Dank hiermit gehor-
samst zum Ausdruck zu bringen.

Bumopanß.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

h i e r.

per 17/12.07

1^o Kmu.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

I. 2439/07

32

BERLIN, den 16. Dezember 1907.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. U 07/2488.

Der Königlichen General-Verwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich für
Dienstag und Mittwoch, den 17. und
18. d. Mts. eine Reise nach Bremen zu
unternehmen gedenke, wozu ich um ge-
neigte Urlaubsbewilligung bitte.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Brs. 12.07.

1. Hr. Dir. Paul w.
nicht genehmigt. Einheit genehmigt.
2. Hr. Dr. Nohl
V. G. I.
W.
O. J.
3

Brunnspang

Brunnspang

Hr. Dir. Paul ist wieder im Dienst.
z. d. A.

B. d. 20. 12. 07.

W
H
S

3

An
die General-Verwaltung der
Königlichen Museen

h i e r.

Pers.

6. 26. 08.

GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. U 07/2528.

33 J. 24 28/08

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

den 24. Dezember 1907

6. 26. 12. 08.

1. Geöffnigt.
2. Herr Direktor Paul
" " Jessen
geöffnet ist.
3. Jan 12. 1. 08.
Von Generaldirektor

Bode M. Jessen

Die Kgl. Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst mir vom 27. d.M
bis 11. Januar einen Urlaub ge=

neigtest bewilligen zu wollen.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk.

Jessen.

Brunnspang.

14. 3. 08
14. 3. 08

Berlin, 13. Januar 1908.

J. J. O.
B. 13/1. 08.

Bode Bt
B

Der Königl. Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurück-
gereicht, daß ich von meinem Urlaub
zurückgekehrt und meinen Dienst wie-
der angetreten habe.

Brunnspang.

Pers.

Fr 29/4/08

1908

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

UNTERRICHTS-ANSTALT.

34 T. 815/08

J.-No. U.08/806.

BERLIN, S.W. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

24. April 1908.

Betrifft

Ladung des Direktors der Unterrichtsanstalt zur Vernehmung als Sachverständiger.

Der Königlichen Generalverwaltung überreiche ich anliegende Ladung zur Vernehmung als Sachverständiger in Sachen D. & E. Loewenberg Söhne gegen Dr. Georg Prager mit der gehorsamsten Bitte, die Genehmigung meiner Vernehmung aus dienstlichen Rücksichten geneigtest versagen zu wollen.

Der Direktor

Brunow auf

Prof. Brunow auf!

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers.

Waffen bereiten würk
ist selbst nicht genugt
werde dann.

Z. f. dem Vorktor
Hans Paul
zu gefl. Kämml. ist auf
der Leitung der
Ladung. v. 28/4.

Der E. Generalverwaltung
auf Bekannter den Ladung
genugt gewissensfrei.

28/4.08.
Bronnopard

(d. S.)

J. H.

S. M.

B

Mr. 28/4.08.2

GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

I. No. U. 08/820.

Einschiff Einzelbestellung
bei H. H. Paul

8. 28/4.08.

Zum Vorktor Paul
über Genugtigung zu
gef. Bekanntzusein.

J. H.

S. M.

B

B. 28.4.08

Der Reg. Generalverwaltung
auf Bekannter gefunck
zu vermerken mit dem folgenden,
dass es für gefahr auf besuch
meiner Dienst füllt und
angehalten habe.

Am Bronnopard
in Generalverwaltung
der E. Verfass.

36 I. 828/08

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

den 27. April 1908.

Der E. Generalverwaltung
wurde ich mich gefunckt ange-
zeigt, dass Herr Vorktor Paul
mit einer eilige Einzelbestellung
gefeiert gefahrt zu verantwirren
Bekannt eines einzigen Reise
genügt werden soll, um den
am Dienstag, 28.4.08., abent
genutzt haben wird. Je früher
Aufklärung willt ist, ist für
die Zeit ausreichig genug.
Ich bin dankbar für solches.

J. A.

Festdag

J. L. O.

B. 30/4.08.

ab - G.

B

Pers.

Pr. 95. 08 J. 200.
GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

J. Hartow.

37 I. 916/08

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. U 08/867.

den 4. Mai 1908.

Unterofff. Kaufmännische
Vereinigung der Wirtschaft
des Unterrichtsbauwesens.

Der E. Generalverwaltung
Kaufmännische ist nach ein ander
Daus 12. Mrz. an Ihnen geschickte
Reichsgerichtliche Aufsichtsrichtung
der E. Reichsgerichts' Berlin.
Zusammeliefert sind die Abgaben
und Kaufmännische - Zeitung
in Person Müller Dr. Oskar Engel
und den gesuchtenen Rechts
der Vereinigung des Vom
mung zw. den Abgaben der
Gesellschaft und dem Reichsgericht
Rückfrage zu zweigleichen aufzugeben
zu wollen.

Im Auftrag
Fischer

Am
der Generalverwaltung
des E. Reichsgerichts.

Hans!.

Pers.

G.V.d.K.M.

38

Zu I.916.08.

1/An:

Berlin, den 5. Mai 1908.

das Königliche Amtsgericht Berlin-Tempelhof

in

Berlin SW.11

Hohesches Ufer 29-31.

gekomm. d. abg. 1.
am 3. April 1908.
rf. 5.08. S.)

Unter Bezugnahme auf die Ladung des Direktors am Königl. Kunstgewerbe-museum, Professors B. Paul zu seiner Vernehmung als Sachverständiger in Sachen des Architekten August Müller in Berlin, Möckernstr. 67, gegen die Firma Wilhelm Oehlschlägel in Berlin, Gneisenaustr. 41, -5.C.378.08 erklärt die Generalverwaltung als vorgesetzte Behörde des Direktors Paul auf Grund des § 373 Abs.2 der Zivilprozeßordnung, daß die Vernehmung den dienstlichen Interessen Nachteile bereiten würde und deshalb nicht genehmigt werden kann.

Die den Direktor Paul übersandten Zeichnungen folgen anbei zurück.

2) Herrn Direktor Paul (St.)
zur gef. Kenntnisnahme und Entnahme
der Ladung. eing. 175. j. 2008/862

B. 8. 5. 08

I. V.
JW

Der Königlichen Generalverwaltung
auf Zustellung der Ladung nach dem Oberte
gesetz zurückgewiesen.

Bemerkung t.

3

2

Fr 29/5/08

39 T. 1074/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 08/967

27. Mai 1908

Fr 29/5/08

1) Herrn Rätegräflich geschwieg.
3) Herrn Visktor Paul
zur ang. 30/5.
je gef. Raumreiseauf
men für den 29. und 30. d. Mts.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung ei-
nes Urlaubs zu einer Reise nach Bre-
men für den 29. und 30. d. Mts.

Der Direktor

V. G. V.
Bode

3

Bannwesen.

Der Prinl. Generalverwaltung
auf Raumreiseauf mit der Abteilung ge-
fordert zurückgekehrt, darf ich von dem
Urlaub wieder zurückgekehrt bin.
1/6. 08

Bannwesen.

Z. S. A.
B. 2/6. 08

Drey

3

An
die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

h i e r.

Perr.

Fr. 8/7/08

24. T. 1534/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

7. Juli 1908.

J.-No. II.08/1163.

I. 1316/1908. 40

Der Königlichen Generalverwaltung
beehre ich mich gehorsamst anzusei-
gen, daß ich den mir bewilligten
unentwöhntlichem Sommerurlaub am Montag, den 12. d. Mts.
antreten werde.

Die Vertretung wird Herr Direktor
Jessen übernehmen.

Fr. 24.8.08.
Stodt *bgt*
17.8.08

Der Direktor

Brunow auf.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

31/8 hier.
24/8 (13.7 - 22/8)

Pers.

pt. 24/r. 08 Z.

zgl. I. 13/6/08

41 T. 1534/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No.

St. 14/8/08

J. b

brieft.

BERLIN, S.W. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

22. Aug 1908.

H. 1578. Zur Beendigung einer
Kun gegen die folgen
einschlossene Druselles
erkläre ich gehors amst.
die Verlängerung
meines am 24. d. M.
abgelaufenen Urlaubs
um eine Woche.

Die vorbereiteten den ob-
erten für das heran-
stehen der Wintersemester
lassen sich, soweit sie
nicht bereits erledigt
sind, ohne Bedenken
um die vob. Zeit hin aus-
wählen.

Die Verlängerung der Ver-
tretung möchte ich gleich-
zeitig Herrn Director
von falle mittheilen.

Bemerkung.

z.B. oktober, dingzähler

in die General-Verwaltung,
der Königl. Museen.

68. P. Otto. Dr. Bock.

Berlin.

Penz.

G. V. K. M.
Schiff Maßblatt für
Hr. Bruns Paul.
nr. 442492.

Fr 1534/08 42
Berlin, d. 25. Aug. 1908

An
den H. Minister v.
Fias

Herrn Dr. Dr. N. A. d.
H. G. M. Prof Bruns Paul
bedarf auf seiner Mittel-
lung zur Beurtheilung einer
Kur gegen die Folgen einer
gefehlten Urfahrt der Ver-
längerung seines Aufenthalts
Kommerskoläus um einen
Monat (bis zum 30. XII.)

Hr. Dir. Paul ist seit heute
wieder im Dienst.

Z. d. A.

B. d. 31. 8. 1908

17 31/8

Mit Rücksicht auf die
Schnellgeschäfte sind hier gegen
diese Verordnung zu erheben.

Es bitte die H. A. sehr
zurückhaltend auf die
Zulassung der F. S. für
die Weiterbeurtheilung
aufmerksam zu machen.

Bode

from Dr. o. Falke
I. gef. Krankenhaus.

get. Falke
Vittor

17 31/8

in 19.08. 7 1908
GENERAL-VERWALTUNG
DER KOENIGLICHEN MUSEEN

BERLIN, den

44 I. 1569/08

18

J.-No.

B. 19.08
Vom Dir. Paul am 3/9. - 26.08/1391 auf Anträge, d. g. f. R. zu gest. Raumausstellung zurückgesetz. 4/9.
z. z. d. Rückreise.
Bonnspang.
Von 2. bis 5. 9. 08
auf 4. bis 7. 9. 08
in
VOA

Vorgang: Antrag der G. V. v. 25. 8. 08 I. 1534
um Verlängerung des Urlaubs des Dir. Paul
um eine Woche.

- U IV 4368. B. d. 31. 8. 08
1. Der erbetene Nachurlaub wird hiermit be-
willigt.
2. U. u. R. an die G. V. d. K. M.
z. Kenntnisnahme u. weiteren Veranlassung.

D. Minister d. geistl. p Angel.
I. A.
gez. Schmidt

Term 4 Woch.

H. H.

Perr.

pr. 12/11.08. 125

46 T. 1981/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No.U.08/1891.

11. November 1908.

Betrifft

Urlaub für Direktor Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um Gewährung
eines Urlaubs vom 12. bis 17. d.Mts.
nach Frankfurt a/M. und Cöln in pri-
vaten Angelegenheiten.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor v. Falke.

Herrn Prof. Dr.
vom 12. bis 17. d.Mts.
Herrn Prof. Dr. L.
Dode

ges. Bruno Paul Sch. K.

19. November 1908.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückgereicht, daß
ich vom Urlaub zurückgekehrt bin und die Dienst-
geschäfte wieder übernommen habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Bernays
J. A. O.
B. 20/11. 08.

Pers

11/11.
20/11.

47 zu I. 1981/03

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. _____

18. 11. 08.

Auf das Schreiben vom _____

Sehr geehrter Herr Galimow
Ich bitte um Aufzeichnung, wenn dort
Verfahren gegen das Person der Oberst Dr. von
Richt mit seiner Dienstleiterin Barbara Pfeil
geauftaucht ist. Herr Oberst hat in der
Sache der Oberste nur den Dr. Dr. Pfeil
entlasten, sonst kann mir leider zu
gut verdeckt werden.

Mit ausreichender Aufzeichnung
Ihr
Herr
Schule Halle.

18/11

Pers

pr. 10/12. 08'

1 Aul.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

48 T.2114/08

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II.08/2036.

9. Dezember 1908.

Betrifft

Ladung des Direktors der Unter-
richtsanstalt zur Vernehmung
als Sachverständiger.

1 Anlage

Der Königlichen Generalverwaltung
überreiche ich anliegend eine Ladung
zur Vernehmung als Sachverständiger
in Sachen Lindenstaedt wider Bernhard
mit der gehorsamsten Bitte, die Ge-
nehmigung zu der Vernehmung aus
dienstlichen Rücksichten geneigtest
versagen zu wollen.

Der Direktor

Bernhard

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers

Maurer

G.V.d.K.M.

49 für T. 6114 os.
7

Berlin, den 10. Dezember 1908.

1) An

das Königliche Amtsgericht, Abteilung 20,

in

Charlottenburg.

Kantstr. 79.

1
Herrn Dir. Paul
zu seiner Vernehmung als Sachverständiger
in der Privatklagesache des Malers Hans Lindenstaedt gegen den Maler Luzian Bernhard - 20.B.136/08-
17

Unter Bezugnahme auf die Ladung
des Direktors am Kgl. Kunstgewerbemuseum,
Professors Bruno Paul, zu
seiner Vernehmung als Sachverständiger
in der Privatklagesache des Malers Hans Lindenstaedt gegen den Maler Luzian Bernhard - 20.B.136/08-
17

erklärt die Generalverwaltung als vor-
gesetzte Behörde des Direktors Paul
auf Grund des § 76 Abs. 2 der Straf-
prozeßordnung, daß die Vernehmung den
dienstlichen Interessen Nachteil be-
reiten würde und deshalb nicht statt-
finden kann.

I. V.

(Stempel)

SV

11/12

2) Herrn Dir. Paul abg. 12/12. zu Uff 2036
zur gef. Kenntnisnahme und Entnahme
der Ladung.

Herrn Untersuchungsrat Dr. Löffler
für mich zurückgewiesen.

bP.

Pr. 24/12.08 12⁴⁰

50 I.2202/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II.08/2102.

22. Dezember 1908.

Betrifft

Urlaub für Direktor
Bruno Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um Bewilligung
eines Erholungsurlaubs nach Kitzbühel
in Tirol sowie eines Urlaubs zur Er-
ledigung privater Angelegenheiten
nach Köln a/Rhein für die Zeit vom
28. d. Mts. bis 12. Januar 1909.

Die Vertretung übernimmt Direktor
Jessen (v. 3.1.), v. Falke vom
24. 12.

Grafschaft.
in
Gotha

f. Generalverwaltung
Vorprüfung anstreben
Hr. Dr. Boden
24/12

Brunnens auf.

Hr. Dir. Paul ist von der Genehmigung
des Urlaubs telefonisch benachrichtigt.

Gehors.

Registr. I

24. 12. 08.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Wenden!

hier.

Pers

Berlin, den 15. Januar 1909.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit dem Bericht gehorsamst zurückgereicht, daß
ich von meinem Urlaub zurückgekehrt bin und
die Dienstgeschäfte wieder übernommen habe.

J. J. R.
B. 20/1.09. f.t
Rode 1/29/.

Bemerkung

Fr. 11/1.09 2

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

51 zu I. 2202/08

J.-No. 208/2102

BERLIN, S.W. 14 PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

München 8.I.1909.

B., d. 11.1.09

1) Notiz: Die Verlängerung
des Urlaubs bis 14.d.Mts.
ist genehmigt und Herr Dir.
Paul k.H. hiervon benach-
richtigt worden. 14.1.09

2) Herrn Dir. Jessen i.V. zur
gef. Kenntnisnahme. 14.1.09.
f. 208/2102

geg. Rode

Kauf Vfzg. ab 2. f. vrs. Jessen
bzw. 1. Falle verjähren.
Fz am 1.1. gebraucht. 1. 13/1.

Die Generalverwaltung
der Kgl. Museen bitte
ich gehorsamst um
Verlängerung meines
Urlaubs bis zum 14.d.M.
da die Forderung ei-
ner privaten Bauan-
gelegenheit in den Rh
zwei Tage länger erfor-
dert.

Bemerkung
Cöln. Druckerei

An
die Generalverwaltung
der Kgl. Museen in
Berlin.

Fr 27.1.09 f.
1. Aktenstück.
S. Drizzen

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

52 I. 107/09

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 09/102.

20. Januar 1909.

Betrifft

Abgabe eines Gutachtens des
Direktors der Unterrichtsan-
stalt in Sachen Goerke gegen
Wollheim & Ossenbach.

1 Aktenstück.

Der Königlichen Generalverwaltung
überreiche ich anliegend ein Akten-
stück, wonach ich zur Abgabe eines
Gutachtens in Sachen Goerke gegen
Wollheim & Ossenbach von der 25. Zi-
vilkammer des Landgerichts I aufge-
fordert worden bin.

Ich bitte gehorsamst, die Genehmi-
gung hierzu als den dienstlichen
Interessen widersprechend versagen
zu wollen.

Der Direktor

Brunow

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

h i e r .

vers

Hans!

zu I. 102.09.

Berlin, den 22. Januar 1908.

G.V.d.K.M.

1) An

das Königliche Landgericht 1,
Zivilkammer 25,
Berlin C.63,
Neue Friedrichstr. 16/17.

zur 1. abg. 23.1.09.
Gefragt ist angesichts
mit einer Skizze.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß
des Königlichen Landgerichts vom 7.
Oktober 1908, in dem Rechtsstreite
des Architekten Gustav Goerke hier
gegen die Firma Heinrich Wollheim &
Ossenbach hier - 42.0.176.08- der Di-
rektor des Königlichen Kunstgewerbe-
museums Professor Bruno Paul als Sach-
verständigen zu vernehmen, erklärt
die Generalverwaltung als vorgesetzte
Behörde des Direktors Paul auf Grund
des §.373 Abs.2 der Zivilprozeßord-
nung, daß die Vernehmung den dienst-
lichen Interessen Nachteil bereiten
würde und deshalb nicht stattfinden
kann.

Die dem Direktor Paul übersandten
Akten und Skizzen folgen anbei zurück.

*Nationalmuseum
22.1.09*

(Stempel)

I.V.
Ott. Gey.

2) Herrn Direktor Paul
zur gef. Kenntnisnahme.

*Datum gezeichnet
25.1.09*

Bruno Paul.

54 T. 614/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 522/09.

1. April 1909.

Betrifft

Urlaub für Direktor Pro-
fessor Bruno Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um Bewilligung
eines Urlaubs zu einer Reise nach
Frankfurt a/Main, Karlsruhe, Stutt-
gart und München in Angelegenheiten
der kunstgewerblichen Abteilung der
Weltausstellung Brüssel für die Zeit
vom 5. bis 17. April.

Die Vertretung übernimmt Direktor
Jessen.

Hofrat Prof.
Dr. Bruno Paul
April 1909
mig. 34. H. J. Jessen
1909. 6. 34.

Bewilligung

Der E. Generalverwaltung
mit dem Ausdruck gehorsamst
fürstlichstens, dass es unmiss-
verständlich ist, wenn Sie
solche

20/4/09.

Bewilligung

J. d. A.
8. 21/4. 09.

F. 20
H. 21/4

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

ers.

Pr 28/5 09.

55 I. 994/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT STRASSE 8.

J.-No. 11.798/09.

27. Mai 1909.

Betrifft
Urlaub des Direktors
Bruno Paul.

Pr 28/5. 09.

Zum Dir. Paul.
„ „ Tessin
„ „ unter gewissem
Vorbehalt gestattet.
Bode H. 28/5.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um geneigte
Gewährung eines Urlaubs vom 1. bis
4. Juni zur Beteiligung an der Pro-
befahrt des Dampfers Washington des
Premier Lloyd.

Die Vertretung übernimmt Herr Di-
rektor Jessen.

Gebühr Tessin 1/6

Bonnysang

Hr. Dir. P. ist wieder im Dienst.

Z. d. A.

B. d. 7. 6. 09

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

56 zu I. 994/09

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

5.Juni 1909.

J.-No. II. 798/09.

Betrifft

Urlaub des Direktors Paul.

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich
heute von meinem Urlaub zurückge-
kehrt bin.

Brunnengang,

An
die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pr. 3/6.09
4.

57 T. 1029/09

Frühmahlzeitung d. d. 3/6.09

Z. A. R.
H. G. H.

Grunewald.

Der Lawn-Tennis-Turnier-Club hat in den Pfingsttagen einen vollen Erfolg erzielt. Er darf sich nicht nur rühmen, das beste Turnier Deutschlands zusammengebracht zu haben, sondern auch, eine Anlage hergestellt zu haben, wie sie in Deutschland, wahrscheinlich in der ganzen Welt nicht wieder zu finden ist. Am Sonnabend nachmittag wurde in Gegenwart eines zahlreichen vornehmen Publikums das am Hundeshlensee nach Plänen von Bruno Paul errichtete neue Clubhaus eingeweiht. Vom Vorstande des Clubs machten die Herren Regierungsrat Dr. Beck, R. Illstein und Dr. K. Ebbardi die Ehrengäste; nebst ihnen widmeten sich den Gästen Professor Paul und Herr Hans Herz und Gemahlin, die für um die Ausgestaltung des ganzen besondere Verdienste erworben hat. Das Clubhaus, das übrigens am frühen Nachmittag schon von der Prinzessin Friederich Leopold besichtigt worden war, liegt auf einer kleinen Anhöhe, von der man diesseits einen Blick auf die sorgfältig gepflegten Spielplätze, jenseits eine herrliche Fernsicht auf die malerischen Ufer des Hundeshlenses hat. Auf diesen Sportplatz, der in seiner Eigenart in Deutschland wohl einzig dastehet, kann nicht nur der Club, sondern auch Berlin mit Recht stolz sein. Mit dem neuen Clubhaus hat Professor Bruno Paul ein architektonisches Meisterstück geschaffen: ein einfaches, aber ungemein wirkungsvolles, sonniges Häuschen in Weiß mit blauen Fensterläden und einer zu ebener Erde liegenden Veranda, deren Dach von braunen Säulen getragen wird. Stilvoll wie der ganze Bau ist auch seine innere Ausstattung: entzückende, von Professor Paul selbst entworfene Tapeten, bequeme Storbimbel, ein origineller Kamin, der die große Halle recht gemütlich macht, geschmackvolle Plafond- und Deckenmalereien, von Schülern der Kunstgewerbeschule ausgeführt, eigenes Geschirr usw. Reizend sind ein kleines Damenzimmer und ein Beratungssaal eingerichtet; beide legen Zeugnis ab von exzellentem Geschmack. Ein Tee vereinigte auf der Veranda und an den im Freien in strahlender Sommersonne aufgestellten Tischen die Gäste, die zugleich erschienen waren, um den spannenden Kämpfen des Pfingstturniers beizuwohnen.

Was nun neben der gesellschaftlichen die sportliche Seite anbetrifft, so wurde derartig viel geboten, daß wir den Ereignissen auch nicht annähernd gerecht werden können. Im Mittelpunkt des Interesses stand natürlich der Länderwettkampf Deutschland - Irland, den die Deutschen glänzend gewonnen. Nur zwei von zehn Wettkämpfen konnten die Gäste von der grünen Insel für sich retten. Die Einzelspiele fielen alle an Deutschland, und zwar siegten J. W. Mahe und Kreuzer, nachdem sie im ersten Satz einige Schwierigkeiten zu überwinden gehabt hatten, überlegen gegen Parle und den vorzüglichen Stokes. C. Lange und P. Voelling brachten vier Sätze, zeigten sich aber, nachdem sie die Spielweise der Gegner einigermaßen kennengelernt hatten, als ganz überlegen: Mahe und Schomburg enttäuschten im Doppelspiel gegen Parle-Stokes, konnten aber ihre Schlappe im Spiel gegen Bosnert und Fry wieder auswischen, die sie ganz überlegen würden. Das brillante Paar Parle-Stokes konnte übrigens auch noch C. Lange und Voelling nach scharfem Kampf schlagen. Über hier machte das deutsche Paar einen sehr guten Eindruck. Voelling und Lange spielten mit auffallender Überlegung, und es gelang ihnen, die Gegner im zweiten Satz derartig außer Schlag zu bringen, daß

sie die besten Aussichten zu haben schienen, aber Parle-Stokes fanden sich bald wieder zusammen und siegten verhältnismäßig leicht. Der Fehler der deutschen Doppelpaare schien darin zu liegen, daß sie nicht genügend zusammen eingespielt waren. Ausgenommen müssen davon Kreuzer und Freiherr von Bissing werden, die das gefährliche irische Paar nach brillantem Spiel leicht besiegten.

Pers.

10. 12/6. 09

58 T. 1091/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 872/09.

10. Juni 1909.

Betrifft

Urlaub für Direktor Bruno Paul.

12/6/09
~~zur Verhandlung angestellt~~
d
h

Zur Vollendung der Einrichtung auf
dem Dampfer George Washington des
Bremer Lloyd bitte ich um geneigte
Gewährung eines zweitägigen Urlaubs
für Montag und Dienstag, den 14. und
15. d. Mts. nach Bremen.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Bruno Paul

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers.

Abschrift für die Personalakten.

L.1800.00.

Geschr. u. ab.
16.7.09
SA*

Berlin, den 12. Juli 1909.

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Bereitstellung von Mitteln zu Diensteinommensverbesserungen, ist Ihr Diensteinommen an Stelle des bisherigen vom 1. April 1908 ab rückwirkend wie folgt festgesetzt worden:

- | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Gehalt ab 1. J. 08 | a) vom 1. J. 08 bis | auf 8000 M |
| ab 1. J. 08 | b) vom 1. J. 08 bis | auf 6000 M |
| 2. Wohnungsgelbzuschuß | a) vom 1. J. 08 bis | auf 1200 M |
| | b) vom bis | auf M |
| 3. Stellenzulage | a) vom bis | auf M jährlich. |
| | b) vom bis | auf M |
| 4. | a) vom bis | auf M |
| | b) vom bis | auf M |
| 5. Ostmarkenzulage | a) vom bis | auf M |
| | b) vom bis | auf M |

ausgestellt 1909
Daraufanach für das Etatsjahr 1908 gegen die erhaltenen Beziehe nachzuzahlende Betrag wird, unter Anrechnung der einmaligen Zulage von M demnächst mit 1100+550 M an Sie gezahlt werden.

S. G. R.

Brody

H. 1372

Beigefügtes

An den Direktor des Universitätsverfalls Dr. G. Weil.
Herrn Prof. Paul *Georgi* in *Leipzig* *Universität*

	Gefragt Gefall nun 1.4. 08 uhr	Gefall nun 1.4. 08 uhr	Abfahrt nun	Waren	Nr. u. Gefal. Gefahrt gefallen	Gefahr nun gefallen
	n	n	n	n	n	n
Einstellung 1908						
alt Wintersloer	9000	8000				
" Lefeo	4200	6000				
	<u>13200</u>	<u>14000</u>	<u>800</u>	<u>1/1</u> <u>800</u>	<u>300</u>	<u>1100</u>
Einstellung 1909						
alt Wintersloer	9000	8000				
" Lefeo	4200	6000				
	<u>13200</u>	<u>14000</u>	<u>800</u>	<u>1/2</u> <u>400</u>	<u>150</u>	<u>550</u>
				zus.		<u>1650</u>

S I. 1509/09⁶⁰

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

14. August 1909

J.-No. U. 1139/09

Wiedervorl. 27. 9. d. J.

B. d. 16. 8. 09

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich am
16.d.M. meinen Sommerurlaub antreten,
zur Erledigung der notwendigsten
laufenden Geschäfte jedoch an 2 Tagen
der Woche hier anwesend sein werde.
Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Ern. Jessen

Барнольд.

Az

*die Generalverwaltung der Königlichen
Museen*

hier.

279

Pers

J.-T. 1509/09. 61

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

25. September 1909.

Fr. 19.09.

Der Königlichen Generalverwaltung teile
ich gehorsamst mit, daß ich meinen Dienst
am Montag den 20. September wieder ange-
treten habe.

Die sechste Urlaubswoche möchte ich, wenn
möglich, nach den beendeten Schuljahrs-
anfangsarbeiten Ende Oktober zu einer
Reise nach München benutzen.

Z. J. K.
R. 25. 10. 09

✓ 7 14.9.

Bonnopans.

An

Die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

///.
25.10.
hier.

I. 2023/09
62

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, SÄV. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

18. November 1909.

II. 1803/09.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung
eines Urlaubs vom Freitag, den 19.
bis Dienstag, den 23. d. Mts. zu einer
Reise nach Köln, Worms, Stuttgart
und München.

Die Vertratung übernimmt Herr Di-
rektor Jessen.

Gausmgt.
Brdg 18/11.

Bonnspang.

Berlin, 24.11.09

J. v. A.
B. 26/11.09.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückge-
reicht, daß ich die Dienstgeschäfte
heute wieder übernommen habe.

b

Bonnspang. f.

An
die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers

63 I. 2161/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 1887/09.

11. Dezember 1909.

Betrifft
Urlaub für Direktor Paul.

H.M. der Generalverwaltung
der Königlichen Museen
bitte ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs von Montag, 13. bis ein-
schließlich Donnerstag, 16. d. Mts.
nach München in Sachen Wackerle und
nach Brüssel zur Besprechung in
Angelegenheiten der Brüsseler Welt-
ausstellung.
Die Vertretung übernimmt Herr Dir-
rektor Jessen.

Bode

G. M.
Jessen

Bemaysang.

Berlin, den 17. Dezember 1909.

Der Königlichen Generalverwaltung mit der
Meldung zurückgesicht, daß ich heute
meinen Dienst wieder angetreten habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Am 21/12/09
Bemaysang
gelungen

Bemaysang. E.
J. A. O.
B. 21/12. 09.

Pers

L. H. 21/12

64 T. 2222/09

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

23. Dezember 1909

U 1946/09

H.K. der Unterrichts-Anstalt für angewandte Kunst und Gewerbe.

Pode
H. 14/12 Jessen
H.J.

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um geneigte Gewährung eines Urlaubs nach Kitzbühel in Tirol zur Erholung und nach München in Angelegenheiten der Brüsseler Weltausstellung für die Zeit vom 27. d.M. bis 8. Januar k.Js.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Brunow Paul,

Der Urlaub ist auf telegraphischen Antrag bis zum 12. verlängert worden.

11/1. ✓

An

Die Generalverwaltung der Königlichen Museen

h i e r.

Drahten

Pers.

Berlin, den 13. Januar 1909

J. J. K.
B. 1411.10. P.
mit der Anzeige gehorsamst zurückge-
reicht, daß ich die Dienstgeschäfte
heute wieder übernommen habe.

Dodge 97 May 14, 1911.

Bromsgrove

<p>Blatt Nr. 19.</p> <p>13//</p> <p>Zeitung Nr. 3011</p> <p>Telegramm N</p> <p>Angekommen von <i>[Signature]</i></p> <p>den 10 / 190 um 5 Uhr 5 Min. durch <i>[Signature]</i></p>	<p>kg: museum generalverwaltung berlin lustgarten = Rüggeberg.</p> <p>Telegraphie des  Deutschen Reichs.</p> <p>Berlin W, Haupt-Telegraphenamt.</p> <p>Telegramm aus muenchen 17+ 17/14 3 55 n = W. den / um Uhr Min.</p> <p>erbitte urlaubsverlaengerung bis mittwoch wegen brueszeler ausstellungsangelegenheit = profeszor paul . +</p> <p><i>f. Mi. auf 10</i> 1. Auftrag: Rechte der Kultus jenseits <i>fr. 10/10</i> Generalverwaltung <i>f. 10/10</i> 1. bitten hier Generalverwaltung gesetzl. zu <i>Sal. Jense</i> C. 10/10 2. a. liegen ausgekennzeichnet 11/10. Rapp. R.</p> <p style="text-align: right;">C. 187. 6/12/69</p>	  
--	--	---

66 I. 93/10.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No. 26118/1910.

BERLIN, S.W.M. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

23.Jan. 1910.

Leinwandkunst.

Dr. H. 241.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung ei-
nes Urlaubs für den 24. und 25.d.
M. in dringenden Angelegenheiten
der Brüsseler Weltausstellung nach
Frankfurt a/M.

Die Vertretung übernimmt Herr Di-
rektor Jessen.

Brunnengang,

Berlin, den 26.Januar 1910.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückgereicht,
daß ich vom Urlaub wieder zurückgekehrt bin.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

h i e r

Pers.

Brunnengang.

b. 9/10.

Z.V.A.
b. 29/1

f. 19/2.10.

67 T 211/10.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

Unterrichtsanstalt

J.Nr.U.230/10.

BERLIN, den 18. Februar 1910.

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um geneigte Gewährung eines Urlaubs für den 19. bis 22. d. Mts. nach Karlsruhe, Stuttgart und München in Angelegenheiten der Brüsseler Weltausstellung.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Jessen

1. Januar!

2. Fr. Dr. Jessen z. Ausland

3. offl. Ausbildung!

2. M. 23/2.10

b. 19/2.10

Offl. 19/2.10

Offl. 19/2.10

Ausbildung

19/2.10

Herr Vinkler Paul ist
nunmehr im Dienst

Reg. T 23/2.10.

Z. d. h.

b. 23/2.10

b. 23/2.10

Pers.

Fr. 19.
4.
h.

sgl. I 715/10.

68 I 605/10.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

Ph. U 584/10.

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

18. April 1901

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um geneigte Gewährung eines Urlaubs vom 20. d. M. bis 2. Mai nach Brüssel zur Fertigstellung der deutschen Abteilung der Weltausstellung. Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen vor Jessen.

Brunnens auf.

1. Grusswicht!
2. gr. Dr. Brunnen auf. 2/4.
" " Jessen vor Jessen
3. gr. Kunstgewerbe!

3. W. 3/5. 10

6. 19/4. 10

Brn

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier

pr. 315/10 2

ref. T. 605/10.

69 T. 715/10

Bonnel 1. Mai 10.

J. 15/10.

1. J. S. Hoffmann
Rpt. an Dr. Paul.

2. J. W. Tessen

Bode

J. 1. erlaigt.
Hauer
45. 10

Gapp-Jess
75.

Gerr Dr. Paul
ist nicht im Dienst.
Requisitorium T 15/10.

J. 15/10.

J. J. A.

69 T. 115/10.

an die Generaldirektion
der Prof. Museen zu

10
5

Berlin.
Pers.

Die Lebendarbeiten immer noch
meines Raumes an der deutschen
Abteilung der Weltausstellung
Bonnel werden in der kommenden
Woche vorgenommen
und es erscheint wünschens-
wert, dass ich dieselben per
sozialer controliere. Ich bitte
deshalb gehorsamst, meinen
Vorstand bis Montag den 4. Mai
vorläufigen zu empfehlen.
Es handelt sich im Wesentlichen
um Aufstellung von Präparaten
der noch im Riedelstande be-
findlichen Ausstellungen Prof.
W. Kress, Düsseldorf, Prof. Riemer-
schmid, München, Prof. Schröder
Bremen, Prof. Müller, Magde-
burg. Die nach meinem Entwurf
unter meine persönliche Leitung
entstandenen Reptilien-
skeletts- und Materialgruppen
sowie Mollusken neben
den Präparaten von 12 Ausstellern
und den Präparaten der Naturforschungs-
ausstellung am Tage der Er-
öffnung dem Verkehr über-
geben werden.

Professor Bonnepart.

fr. Pf. W.

20.7.118/10.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J-No. U.989/10.

30.Juni 1910.

Betrifft

Urlaub des Direktors Paul

Zur Besichtigung der Ausstellung der
Fach- und Kunstgewerbeschulen des
Ministeriums für Handel und Gewerbe
bitte ich um geneigte Feurlaubung
*Gebt auf 2.7.118/10
auf am 2.7. f. für morgen, den 1.Juli nach Düssel-
dorf.*

*Zur Bewilligung
von Herrn
Johann Joseph - J e s s e n
für 1.7.*

B. 970

Kommunal,

fern. Mr. Paul
wieder aufzunehmbar
Beschäftigung.

B. 970
K. 242

Berlin, den 5.Juli 1910.

An

Der Königlichen Generalverwaltung mit der
Meldung zurückzureichen, daß ich meinen
Dienst wieder aufgenommen habe.

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

J. v. B.
B. 970.

hier.

J. v. B.
B. 970.

Kommunal,
B. 970

11. 7. 10. 2.

Jn T. 1118/
3. Juli 10. 10. 71

Zurück an gehender Besprechung
und Besichtigung von unserer
Direktor Prof. Kress neu getroffenen
Einrichtungen an der Düssel -
dieser Kunstgewerbeschule ist die
F. Dr. Paul ich gebraucht, mein Dank
wieder nötig. auf Montag zu schreiben an die
Lippe zu Fuß fahrenden gen.

Direktor, falle und Direktor
Rode 11. 7. Dr. Jessen einst zwar glückseli-
dig abwesend, jedoch liegt
nach vorans geangener Ver-
ständigung seitens des Min-
isters nichts vor, was die du-
rch den Kaufmann auf
gefordert zurückzugeben
nicht erfordert.

Wmng.

Professor Beumgang.

An die Generalverwaltung
der Kgl. Museen

Berlin.

P. 25

T. 1186/1910.

Berlin, den 15. Juli 1910.

72

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinalangelegenheiten.

U IV. Nr. 1535.

Auszug.

Dem Direktor Herrn Professor Bruno Paul werden zur
Gewährung von Reisebeihilfen an Lehrer der Unterrichts-
anstalt des Kunstgewerbemuseums hier zum Besuch der
Weltausstellung in Brüssel und der Kunstausstellung in
München 1200 Mark bewilligt.

Pas

Pr. 23/7.10 - 10a.u.

h.
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T. 1210/1910.
73

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U 1079/10.

22.7.10

Betrifft Beurlaubung
des Direktors
Professor Bruno PAUL

Pofort.

1. Grünfink!
2. Fr. Dr. Jessen
3. Prof. Kunstmuseum
in Überzeugung der Leitung
3. W. 25/7.10
ngl. Anl. 23/7.10

Jessen
23/7.10

Kr. 21.

Die Kgl. Generalverwaltung bitte ich
gehorsamst um geneigte Gewährung
eines Urlaubes für Sonnabend, den
23.Juli zu einer Reise nach Frank-
furt a.M. in Privatangelegenheit.

Brunapauß.

An die
Generalverwaltung
der Kgl. Museen
H i e r .

Pof.

74
Fr. T. 1210/10.

Z. Direktor Paul ist
wieder in den zum
Hauptrundest,

Rp. T. 25/7

21.
Z. d. h.
d. 25/7. 10
H. 21.

pr. 15.10.10.

J. 1695/10.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

75

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J-No. II. 1658/10.

15. Oktober 1910

Betreff

Urlaub für Direktor Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs für den 17. bis einschließ-
lich 19. d.Mts. in privaten Angele-
genheiten nach Frankfurt a/Main.

Paul K. H. 15.10.

Der Direktor

Kunstgewerbe

21. Oktober 1910.

J. E. H. L.
15.10.

Der Königlichen Generalverwaltung
teile ich gehorsamst mit, daß ich
meinen Dienst wieder anstreten habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Kunstgewerbe

Pers.

Pr. 19/11. 10.
12³⁰ N.

T. 1839/10.
76

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U 1827/10.

15. November 1910

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um geneigte Bewilligung eines Urlaubs für Donnerstag und Freitag, den 17. und 18. d. M. nach Frankfurt a/M. in Privatangelegenheiten
Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Einverstanden
Jessen

Brüder 10.
Grußgedanke
Herr Paul

an " " Jessen

Bode 6/11. 1911. Herr Direktor Paul ist
An Grußgedanke,
die 17/11. nur in Haupt-
Registratur T. 19. 11. 10.

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier

Pers.

J. J. A. G. 19/11

pr. 9/12. 10.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

T. 1909/10.
77

BERLIN, S.W. II, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U1908/10

1. Dezember 1910 190

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um geneigte Gewährung eines Urlaubs für Freitag und Sonnabend, den 2. und 3. d.M. nach Frankfurt a/M. und Köln.

Einverstanden
Jessen

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Bemerkung,

from Dr. Paul am. 3/12.

2. " " Jessen auf. Jessen
unter Ausfüllung.
13/12. 10

6/12. 12/12

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier

Dr. Paul
13/12. 10.
G. 12/12.

Herr Direktor Paul
ist nicht im Dienst,
vorübergehend Wohnung
nichts ist Registrator us.

12/12.

Perso

I. 129/1911.

79

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 126/11.

26. Januar 1911.

Betrifft

Urlaub für Direktor Paul.

P. 126/11
von Mr. Paul
überzeugung.
Bod. offl. H. Kell
die W. O. telefonisch
ausgeführt 1. J. 28/1.

Geschenk
Geschenk
ist wieder im Dienst.
Jessen
Registrator I. 1. 1911.

Kommunikation

J. P. H. B.

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

h i e r.

101.

Pers.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /  31

- - - Ende - - -